

A traditional painting of the Nativity scene. The Virgin Mary is seated on the left, holding the infant Jesus. In the center, Joseph is kneeling and warming himself by a fire. Two animals, a horse and a donkey, are visible in the background. The scene is set in a stable with a thatched roof.

KIRCHE IN MARBURG

Dezember 2017

Ökumenische
Monatszeitung

**Josef von Nazareth,
(nur) der Mann
Marias und der
Vater Jesu?**

**Damit der
Umzug
gelingt**



von klein bis groß

**Umzüge &
Klaviertransporte**

Transporte | hps

Worauf Sie sich verlassen können

Erfahrung seit 1982

hps-Transporte GmbH • Alte Kasseler Straße 60
35039 Marburg • Tel. 06421-42559
Fax: 06421-467741 • cerstin-sommer@gmx.de
www.hps-transporte.com

In dieser Ausgabe

Themen

Josef von Nazareth, (nur) der Mann Marias und der Vater Jesu? 4-6

Marburger Seniorenkantorei in Eisleben 7

Adveniat-Aktion 2017 7

Marburg feiert den Reformationstag 8

Gedanken zu Weihnachten: Anders feiern 9

Leserbrief 33

Jochen Klepper, der hellwache Poet 34

Vor hundert Jahren wurde Heinrich Böll geboren 34

Wasser für Alle – Aktion von Brot für die Welt 35

Titelfoto:

Geburt Christi. Hochaltar in der Kirche von Bad Wildungen, Konrad von Soest (um 1370 - 1422), Spät-Renaissance.

Evangelische Kirchengemeinden

Innenstadtgemeinden 12

Elisabethkirche 13

Luth. Pfarrkirche 14

Universitätskirche 15

Lukaskirche 16

Pauluskirche 17

Matthäuskirche 20

Markuskirche 21

Kirche am Richtsberg 22

Ev. Kirche Cappel 33

Ev. Gottesdienste 18 + 19

Evangelische Einrichtungen

Kindertagesstätten 23

Ev. Jugend Marburg 24

Familienbildungsstätte 25

Diakonie 26

Ev. Gemeinschaften, Kirchen und freie Gemeinden

Gem. in der Ev. Kirche Marburg-Ortenberg 31

Ev. Gemeinschaft Marburg-Süd 31

Christus-Treff 31

Ev.-Freikirchl. Gemeinde (Baptisten) 31

Anskar-Kirche Marburg 32

Freie ev. Gemeinde Marburg 32

United Methodist Church Christ Church Marburg 32

Selbständ. Ev.-Luth. Kirche (SELK) 32

Katholische Kirchengemeinden

Liebfrauen 28

St. Franziskuskirche 28

St. Johannes 29

St. Peter und Paul 29

Kath. Gottesdienste 30

Sonst

Editorial 3

Auf ein Wort 3

Veranstaltungen/ Kirchenmusik 10-11

Kirche und Universität 27

Impressum 35

Spenden für KiM

Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg

IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01, BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Spende KiM

Gold- und Silberankauf

- Altgold
- Zahngold
- Bruchgold
- Bestecke/Silber
- Münzen

Uhren von:

- Rolex
- Breitling
- Cartier
- Ebel

CLAUDIA PREISS

SCHMUCK • ACCESSOIRES • UHREN

Gutenbergstraße 7 • 35037 Marburg
Telefon 06421 - 924900 • Fax 06421 - 924901

- ehrlich
- kompetent
- zuverlässig

Platz 1

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

kennen Sie Elke Bündenbender und Joachim Sauer? Vermutlich schon. Zumindest vom Foto. Sie ist die Ehefrau unseres Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier, er ist Ehemann von Bundeskanzlerin Angela Merkel. Oft sind die beiden an der Seite ihrer/s prominenten Partners/in zu sehen. Aber wer genau sie sind, weiß man eigentlich nicht. Bis auf das vielleicht, was die Boulevardpresse oder irgendwelche Promimagazine herausgefunden oder am Ende doch nur erfunden haben.

Ein bisschen so ist es auch mit Josef. Es gibt so gut wie keine bildliche Weihnachtsdarstellung, auf der er nicht zu sehen ist. Und welches Krippenspiel käme ohne ihn aus? Josef gehört untrennbar zu Weihnachten dazu. Und trotzdem bleibt er deutlich im Hinter-

grund, während Jesus und Maria im Focus geblieben sind bis zum heutigen Tag.

Wer aber genau war dieser Josef? Was lässt sich verlässlich von ihm sagen? Wir sind dem Marburger Neutestamentler Professor Lukas Bormann sehr dankbar, dass er im Themenartikel dieser letzten KiM-Ausgabe des Jahres 2017 versucht hat, ein bisschen Licht ins Dunkel um den unbekanntesten Josef zu bringen.

Die letzte KiM dieses Jahres ist für uns Anlass, allen an KiM beteiligten Gemeinden, Gemeinschaften und Einrichtungen, unserem Layouter Erich Schumacher und dem Verlag „Wort im Bild“ herzlich zu danken für die gute Zusammenarbeit. Wir danken all denen, die uns – wie Professor Bormann in

dieser Ausgabe – interessante, anregende Beiträge und Artikel kostenlos zur Verfügung gestellt haben. Wir danken allen, die KiM überhaupt erst möglich gemacht haben durch das Schalten von Anzeigen und durch großzügige Spenden. Und wir danken allen, die uns ermutigende, aber auch kritische Rückmeldungen und Anregungen mit auf den Weg gegeben haben.

Vor allem aber danken wir Ihnen, unseren treuen Leserinnen und Lesern, und wünschen Ihnen eine ermutigende Adventszeit und ein freudvolles Weihnachtsfest!

Im Namen des Redaktionskreises grüßt Sie

*Ihr
Christoph Seitz*



Foto: Marie Seitz

Christoph Seitz
Redaktionsleitung

Auf ein Wort

Alle Jahre wieder kommt sie: Die Advents- und Weihnachtszeit. Alle Jahre trifft sie die meisten von uns völlig unvorbereitet. Sich vorbereiten, zur Ruhe kommen, bei Gott ankommen? Für viele ist diese Zeit eher von Hektik und Stress geprägt.

Doch ein Blick auf die erste Weihnacht kann uns beruhigen: Da muss sich eine hochschwangere Frau auf eine mehrwöchige Reise zu Fuß und auf einem Esel machen. Da gibt es keinen Platz für das neugeborene Kind, den Retter der Welt. Da muss die junge Familie Hals über Kopf vor Herodes fliehen, um das Leben ihres Kindes zu retten. Es war alles andere als ruhig und besinnlich.

Und trotzdem wählt Gott diesen Weg. Genau hier, in diesen chaotischen Verhältnissen ist er zu finden. Gott kommt hinein in unseren vollgepackten und manchmal ungemütlichen Alltag. Die Kunst ist, ihn genau da wahrzunehmen.

Einige Jahre später ist aus dem Baby ein Mann geworden. Er macht deutlich: „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn

hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat“ (Johannes 3,16).

Jesus deutet sein eigenes Kommen auf diese Welt. Er macht unmissverständlich klar: Gott zeigt seine Liebe darin, dass er auf diese Welt gekommen ist. Er liebt diese Welt, die nicht nach ihm fragt und ihm

zeichnet: Er wird am Kreuz enden. Einen brutalen Tod sterben. Für mich. Damit ich Leben finden und wieder mit Gott in Beziehung stehen kann. Als Christen können wir Weihnachten daher nicht ohne das Leben von Jesus, seinen Kreuzestod und seine Auferstehung denken. Ja, eigentlich können wir erst durch seinen Kreuzestod

Von
Robert Höppe



Robert Höppe, Pastor der
Evangelischen Gemeinschaft
Marburg-Süd. Foto: privat

Im vollgepackten Alltag Gott begegnen

gleichgültig (manchmal sogar feindlich) gegenübersteht. Er bereitet einen Weg für uns Menschen, sodass wir nicht verloren gehen. Gottes Ziel mit uns ist Heil – ewiges Leben. Dieses Leben beginnt bereits im Hier und Jetzt: Wir dürfen mit Gott in Beziehung sein (Joh 17,3).

Dies alles beginnt an Weihnachten. Gott kommt uns Menschen nah und wird Mensch. Klein und Hilflos. Mit dem kleinen Baby in der Futterkrippe ist der Weg Jesu schon vorge-

zeichnet. Darum bekennen wir mit Petrus: „In ihm allein gibt es Erlösung! Im ganzen Himmel gibt es keinen anderen Namen, den die Menschen anrufen können, um errettet zu werden.“ (Apg 4,12).

Ich wünsche uns, dass wir in dieser Advents- und Weihnachtszeit Jesus Christus begegnen.

Mitten in unserem Alltag will er sich einen Weg bahnen um uns mit seiner Liebe zu beschenken.

Josef von Nazareth,

(nur) der Mann Marias und der Vater Jesu?



Die Flucht nach Ägypten,
Rembrandt, 1627 auf wikipedia

Von
Prof. Lukas Bormann

Die in der Überschrift genannten Aussagen über Josef machen deutlich, dass der biblische Josef nicht auf eigenen Füßen steht. Entweder hebt man ihn aus der Masse der jüdischen Männer, die damals diesen Namen trugen, dadurch hervor, dass man seinen Namen mit dem seiner Herkunftsstadt verbindet, oder man definiert ihn näher über die beiden Menschen, die ihn an Bedeutung weit übertreffen: Maria, die nach katholischer Lehre als Jungfrau und Gottesmutter sowie nach orthodoxer Tradition als „Gottesgebärerin“ verehrt wird, und Jesus, den Sohn Gottes und Heiland der

Welt. Die Kirchen der Reformation hingegen haben sich seit Luther besonders für die historischen Aussagen der Schrift interessiert, aber auch sie haben für Josef selbst nur wenig Interesse entwickelt. Josef ist für die Theologie der verschiedenen christlichen Kirchen nur durch die genannten Beziehungen zu Maria und Jesus bedeutsam, nicht aber aus sich selbst heraus und auch nicht aufgrund seiner Biographie oder seiner Lebensleistung.

Diese Abhängigkeit Josefs bestätigen auch die wenigen Aussagen, die sich in den Evangelien zu ihm finden. Die älteste Jesusüberlieferung, das

Markusevangelium und die Logienquelle, erwähnt Josef kein einziges Mal. Die beiden Evangelisten Matthäus und Lukas zeichnen jeweils ein Bild Josefs, in dem sie die Informationen, die sie über den Vater Jesu haben, in die Erzählungen von der Geburt Jesu einbinden. Bei Lukas ist Josef der schweigende Begleiter Marias (Lk 1,26–2,52), Matthäus lässt ihn zwar auch nicht direkt zu Wort kommen, widmet ihm aber mehr Aufmerksamkeit, indem er mehrfach von dessen Gesprächen mit dem Engel des Herrn und von im Traum empfangenen Offenbarungen berichtet (Mt 1,18–2,23). Er hält in die-

sem Zusammenhang fest, dass Josef als ein „Gerechter“ anzusehen ist (Mt 1,19). Aber auch wenn der erste Evangelist Josef deutlicher hervortreten lässt, dann tut er dies im Grunde nur, um die Ereignisse um die Schwangerschaft seiner Frau und die Geburt Jesu erzählerisch auszugestalten. Informationen, die nicht der Schwangerschaft Mariens und der Geburtsgeschichte Jesu voll und ganz untergeordnet sind, erhalten wir über Josef auch aus diesen beiden Evangelien nicht.

Wer den Menschen Josef in seiner Eigenständigkeit erfassen und hervortreten lassen möchte, muss ihn aus diesen

Beziehungen lösen, die ihn eher in den Schatten als ins Licht stellen. Die historische Analyse der neutestamentlichen Schriften verfügt über Methoden, die das ermöglichen. Während der unbefangene Bibelleser zunächst einmal alle Stellen nachschlagen würde, an denen Josef erwähnt wird, um dann zu versuchen, aus all diesen Informationen ein stimmiges Gesamtbild zusammenzufügen, fragt die historische Kritik danach, welche Aussagen zuverlässig sind und welche sich der literarischen Darstellung der Evangelisten verdanken. Es sind dann oft die gerade unscheinbaren Aussagen, die den tiefsten und zuverlässigsten Einblick vermitteln. Drei dieser eher unauffälligen Notizen, die in der Regel nur wenig Beachtung finden, sind diejenigen über seine Herkunft aus Nazareth, seinen Beruf als Zimmermann und die Namen, die Josef seinen Söhnen gegeben hat. Aus diesen Informationen lassen sich die Konturen eines historischen Bildes von Josef recht zuverlässig rekonstruieren.



Professor Lukas Bormann lehrt seit 2014 an der Universität Marburg. Kürzlich erschien sein Buch "Theologie des Neuen Testaments. Grundlinien und wichtigste Ergebnisse der internationalen Forschung".

Foto: privat

Nazareth

liegt im unteren Galiläa, also dem Teil der Region, der im Gegensatz zum bergigen oberen Galiläa eher durch sanfte Hügel und Täler geprägt ist.

Der jüdische Geschichtsschreiber Flavius Josephus (ca. 36 bis nach 100 n. Chr.) rühmt die Fruchtbarkeit dieses Landstrichs, durch die auch derjenige zur Landarbeit ermutigt werde, der sonst keine Freude an dieser Tätigkeit finde (BJ 3,35). Die ausschließlich von Juden bewohnte Stadt Nazareth war nach den archäologischen Zeugnissen, die uns vorliegen, recht überschaubar, hatte kaum mehr als einige hundert Bewohner und verfügte über keine repräsentativen Gemeinschaftsbauten, wie sie uns etwa aus Kapernaum, dem wichtigsten Wirkungsort Jesu in Galiläa, bekannt sind.

Der Name der Stadt wird anders als der von Bethlehem (Haus des Brotes) in der Antike nicht weiter erklärt. Allerdings mag man in der Silbenfolge Nazareth einen Hinweis auf das hebräische Wort *nezaer* für Spross sehen, das an die königliche Herkunft Davids anknüpft. In Jes 11,1 wird ein Nachkomme Davids als *nezaer* angekündigt: „Und ein Spross wird hervorgehen aus dem Stumpf Isaia [...] und auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn [...] und er wird sein Wohlgefallen haben an der Furcht des Herrn.“

Josef wird jedenfalls ausdrücklich als ein „Sohn Davids“ (Mt 1,20) bzw. als jemand, der aus „dem Haus Davids“ (Lk 1,27) stammt, bezeichnet. Er konnte sich demnach darauf berufen, zur Nachkommenschaft des Königs David zu gehören, der nach 2 Sam 7,13f. die Verheißung eines ewigen Königums über Israel erhalten hat: „Ich werde den Thron seines Königums festigen für ewig. Ich will ihm Vater sein, und er soll mir Sohn sein.“ Diese Erwartungen an ein neues Königum Davids waren im 1. Jh. n. Chr. lebendig und wurden mit einiger Sicherheit auch in der Familie des Sohnes Davids, Josef tradiert.



Joseph, der Zimmermann (Öl auf Leinwand) von Georges de la Tour, (1593-1652); Museum des Beaux-Arts et d'Archeologie, Besancon, Frankreich.

Foto: © bridgemanart.com

Josef war Zimmermann

(Mt 13,55). Das griechische Wort *tekton* bezeichnet jemanden, der Gebäude errichtet. Von besonderer Bedeutung für das Verständnis der Stellung des Josef ist es, dass auch Jesus als Zimmermann bezeichnet wird und alle an der gleichen Stelle im Markusevangelium genannten vier Brüder Jesu mit einiger Wahrscheinlichkeit in diesem Handwerk tätig waren (Mk 6,3). Wir müssen nun noch die Frauen der Familie hinzufügen. Die Schwestern Jesu werden im Neuen Testament ebenfalls erwähnt, bleiben aber namenlos. Sie werden, solange sie nicht durch Heirat in eine andere Familie gewechselt waren, wie auch die Mutter und die uns nicht bekannten Ehefrauen der Brüder Jesu ihren Teil zum Familienunternehmen beigetragen haben. Josef haben wir uns als einen Firmenchef vorzustellen, der einen Familienbetrieb mit insgesamt fünf Söhnen, zahlreichen tatkräftigen Frauen und vermutlich weiteren lohnabhängigen Mitarbeitern vorstand. Es spricht einiges dafür, dass

der Familienbetrieb an der grundlegenden Neukonstruktion der Stadt Sepphoris nach 4 v. Chr. durch Herodes Antipas, den Fürst von Galiläa, beteiligt war. Diese Stadt lag nur ca. 9 km von Nazareth. Sie war vermutlich zunächst überwiegend von Juden bewohnt, wurde aber dennoch nach griechisch-römischem Vorbild als Residenzstadt des Herodes konzipiert und beständig ausgebaut. Wir dürfen für Josef und seine Familie einen gewissen Grad an Weltgewandtheit, wie sie durch die Zusammenarbeit in solchen Großprojekten entsteht, unterstellen.

Er war das Oberhaupt einer nicht unbedeutenden Familie und ein Baumeister, der Gebäude entwarf und deren Ausführung in Holz und Stein leitete. Das brachte die Notwendigkeit mit sich, Baumaterial vorzuhalten, Werkzeuge zu lagern und dafür über Liegenschaften und ein gewisses Grundkapital zu

*Fortsetzung
nächste Seite*

Fortsetzung:

verfügen. Die neuere Forschung schenkt derartigen Handwerksbetrieben besondere Aufmerksamkeit. Bei der Frage, wo sich die ersten Gemeinden versammelten, war man lange ratlos. Allzu viele Hausbesitzer gab es unter den ersten Christen nicht. Zudem wissen wir, dass selbst die typische griechisch-römische Villa eines Wohlhabenden kaum mehr als 20 bis 40 Menschen gleichzeitig in einem Raum beherbergen konnte. Die antiken Handwerkeranwesen boten jedoch die Voraussetzungen für die Versammlung einer größeren Anzahl von Gleichgesinnten und ermöglichten den ersten Gemeinden die Zusammenkunft zu Versammlungen und Gottesdiensten. In dieser Hinsicht standen sich Josef der Zimmermann und Paulus der Lederhandwerker nicht fern (Apg 18,3). Von Paulus wird berichtet, er habe mit Aquila und Prisca, die sowohl in Rom als auch in Korinth Filialen hatten, als Handwerker und Missionar zusammengearbeitet (Apg 18,2f.; Röm 16,3; 1Kor 16,19). Die

Forschung rechnet damit, dass solche „Handwerker-Hausgemeinden“ für die Verbreitung des Christentums besonders wichtig gewesen sind, weil sie geschützten privaten Raum mit halböffentlichem Charakter für die Gemeindeversammlungen zur Verfügung stellen konnten.

Die bereits erwähnten

Brüder Jesu

trugen durchweg traditionell jüdische Namen: Jakob, Joses bzw. Josef, Judas und Simon (Mk 6,3; Mt 13,55). Dies ist nicht weiter verwunderlich, sollte aber doch beachtet werden. Ihr Vater Josef zählte sich zur Nachkommenschaft Davids und wählte für seine Söhne Namen, mit denen er die Zugehörigkeit zum jüdischen Volk unterstrich. Die Namen Judas und Simon verweisen zudem auf zwei wichtige jüdische Befreiungskämpfer aus der Familie der Makkabäer, die in jüdischer Tradition positiv bewertet wurden, weil sie im 2. Jh. v. Chr. die Wiederherstellung der Unabhängigkeit des Judentums in Jerusalem, Judäa und später auch in Galiläa erkämpft hatten.

Mit Josef von Nazareth tritt



Heilige Familie mit dem Johannesknaben. Bartolomé Esteban Pérez Murillo, Entstehungsjahr 2. Drittel 17. Jh., Barock, Öl auf Leinwand, Sammlung Esterházy, Budapest.

uns demnach ein Unternehmer des ersten Jahrhunderts entgegen, der die Verantwortung für eine große Familie trug, einen Betrieb leitete und bei all dem fest in der jüdischen Tradition verankert war.

Diese mit einiger Sicherheit in der Stadt Nazareth bekannte und in seiner Familie dominante Figur tritt nun in den Geburtsgeschichten der Evangelien deutlich hinter Maria und Jesus zurück. Zum einen ist das ein Sachverhalt, den alle werdenden Familienväter erleben und in der Regel auch gerne auf sich nehmen, zum anderen wird darin aber auch deutlich, auf welche Weise die biblische Erzählung die Perspektive wechselt: Das für die Welt Sichtbare und Eindrucksvolle tritt zurück, das vermeintlich Unbedeutende hingegen tritt hervor und wird zum Träger des heilvollen Wirkens Gottes.

Als Jesus mit etwa dreißig Jahren seine öffentliche Wirksamkeit begann, war Josef aller Wahrscheinlichkeit nach bereits

verstorben. Er wird jedenfalls nicht mehr genannt. Die Familie Jesu spielte aber weiterhin eine bedeutende Rolle für die Anfänge des Christentums. Jesu Mutter Maria und weitere Familienangehörige wie etwa die „Schwester seiner Mutter“ (Joh 19,25) waren bei der Kreuzigung zugegen. Jesu Bruder Jakobus gehörte zwar nicht zum Kreis der zwölf Jünger, wurde aber nach der Auferstehung Jesu ein führendes Mitglied der ersten Gemeinde und galt als eine ihrer „Säulen“ (Gal 1,19). Paulus erwähnt zudem weitere Brüder Jesu, die in der Verkündigung tätig waren, allerdings ohne deren Namen zu nennen (1Kor 9,5). Obwohl Jesus mit Sicherheit kein „Familienmensch“ war und einiges Kritische zu Ehe und Familie gesagt hatte (Mk 3,31–35; 12,25; Mt 19,1; 22,30), standen nicht wenige Mitglieder seiner Familie zu ihm und schlossen sich den ersten Gemeinden an. Josef hingegen hat das nicht mehr erlebt. ◀



Josef und das Christuskind, Öl auf Leinwand. Guido Reni (1575-1642), Museum of Fine Arts, Houston, Texas, USA.

Auf Martin Luthers Spuren

Marburger Seniorenkantorei in Eisleben

Nachdem die Marburger Seniorenkantorei im vergangenen Jahr sich auf Spuren des schlesischen Dichters Joseph von Eichendorff bewegt hat, hatte die diesjährige Chorreise – wenige Tage vor dem Reformationsfest – die Lutherstadt Eisleben zum Ziel. Hier wurde Martin Luther im Jahr 1483 geboren. Hier ist er im Alter von 63 Jahren auch verstorben.

Höhepunkt der drei Tage in Eisleben war die musikalische Gestaltung eines gut besuchten Gottesdienstes in Luthers Taufkirche St. Peter- und Paul. Der Chor unter Leitung von Helmut Hering hat u. a. Motetten von Willy Burkhard und Felix Mendelssohn-Bartholdy aufgeführt, solistisch begleitet vom dortigen Organisten; ferner das Pater-noster von Franz Liszt. Bei einer Stadtführung „Auf Luthers Spuren“ haben die Marburger u. a. das „Rosenbecken“ aufgesucht, an dessen Aufstellung alle deutschen Lutherstädte beteiligt waren, auch die Stadt Marburg.

Der Chor war im Gästehaus von Kloster Helfta untergebracht und hat von den dortigen Schwestern eine herzliche ökumenische Gastfreundschaft erfahren.

Auch in der Kloster-Geschichte von Helfta finden sich

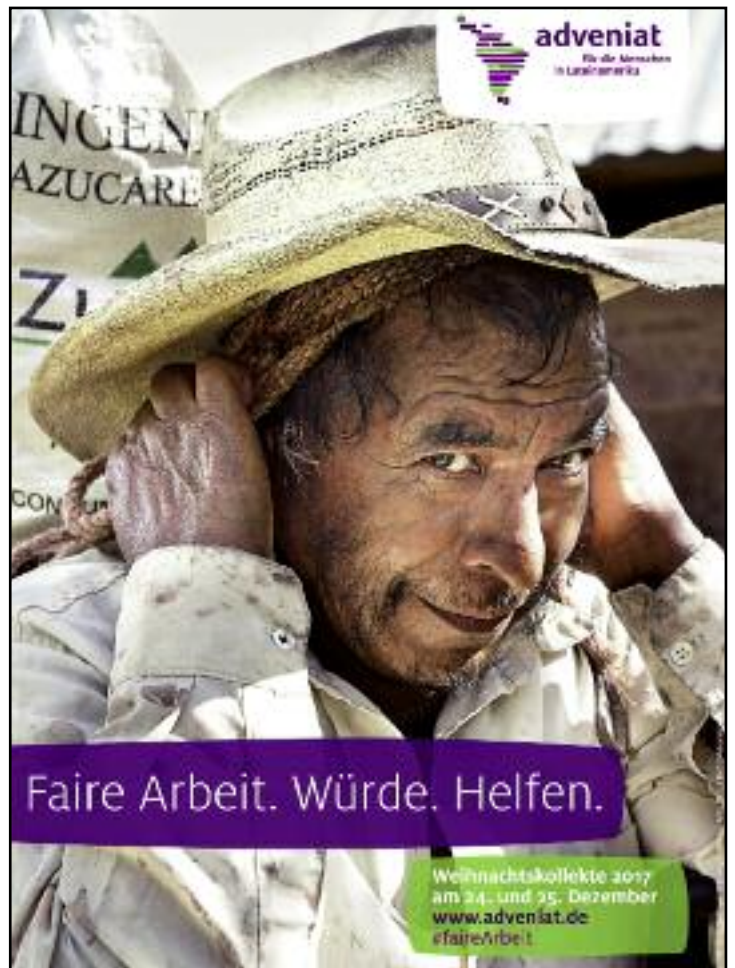
Marburger Spuren, da eine der drei Gründerinnen (Mechthild von Magdeburg) nicht nur eine Zeitgenossin, sondern auch eine Verwandte der Heiligen Elisabeth gewesen ist und deren Spiritualität und Armutsideal konsequent vertreten hat. Durch die Teilnahme an einigen der Stundengebete bekamen die Marburger Gäste einen kleinen Eindruck von dem Geist, aus dem heraus das Kloster vor 800 Jahren gegründet worden ist und in dem heute hier gelebt, gebetet und gearbeitet wird. Der Chor hat den Vespergottesdienst am Samstagabend musikalisch mitgestaltet.

Auf der Hinfahrt hat die Reisegruppe in Eisenach Station gemacht, um das dortige Bachhaus-Museum zu besuchen.

Während die Sänger bei ihrer Probenarbeit sonst mehr dem Komponisten J. S. Bach begegnen, wird den Besuchern des Bachhauses J. S. Bach in seinem Alltagsleben in eindrucksvoller Weise nahegebracht. Die Chormitglieder freuen sich schon jetzt auf ihre nächste Reise, so wie sie sich jederzeit über neue Sängerinnen und Sänger freuen, die zu der aus über 60 Mitgliedern bestehenden, munteren und reiseffreudigen Chorgemeinschaft hinzukommen.



Die reisefreudige Marburger Seniorenkantorei: im letzten Jahr Polen; in diesem Jahr die Lutherstadt Eisleben. (Foto: privat)



Adveniat-Aktion 2017

„Der Lohn der Arbeiter, den ihr ihnen vorenthalten habt, schreit zum Himmel“ (Jak 5,4a). Dieses Bibelzitat steht über der diesjährigen Adveniat-Weihnachtsaktion und verweist mit deutlichen Worten auf die damals wie heute herrschenden ungerechten Arbeitsbedingungen. Unter dem Motto „Faire Arbeit. Würde. Helfen.“ setzt sich das bischöfliche Hilfswerk Adveniat mit seinen Partnerinnen und Partnern in Lateinamerika und der Karibik für menschenwürdige Arbeitsbedingungen und gerechte Entloh-

nung ein. Die Adveniat-Weihnachtsaktion bringt in der Advents- und Weihnachtszeit Menschen in Lateinamerika und Deutschland solidarisch zusammen: durch Information, Begegnung in den deutschen Bistümern, gemeinsames Gebet und Teilen. Mit der Kollekte am 24. und 25. Dezember sind die Menschen eingeladen, praktisch und konkret die Arbeit sowie das Engagement der Adveniat-Partnerinnen und -Partner sowohl in Lateinamerika als auch in der Karibik zu fördern. © Adveniat

- Anzeigen -



Telefonseelsorge: Tel. 0800-1110111

Marburg feiert den Reformationstag



Besonderes Gottesdienst-Event am 31. Oktober kam sehr gut an

Reformationstruck, Zeitreise, Vorträge, Ausstellungen, Konzerte – Marburg hatte im Jubiläumsjahr viel zu bieten. Zum (vorläufigen) Abschluss trafen sich am bundesweiten Feiertag, am 31. Oktober, vormittags zahlreiche Marburger und Marburgerinnen in ihren Kirchen und feierten in Andachten 500 Jahre Reformation. „So viele wie an Weihnachten“, staunte eine Küsterin der sechs beteiligten Kirchen. Und auch die verantwortlichen Pfarrern und Pfarrerinnen waren vom Ansturm auf

die Kirchen hellauf begeistert. Im Zentrum der Verkündigung stand die Erkenntnis Luthers und der Reformatoren: „Gott macht uns frei. Er stärkt uns den Rücken. Er schenkt uns seine Gnade. Wir können andere stark machen.“ In einer Sternwanderung kamen die Gemeindeglieder aus Ockershausen, vom Richtsberg, aus der Marbach und der Innenstadt nach ihren Andachten in die bereits gut gefüllte Lutherische Pfarrkirche St. Marien, die als erste Marburger Kirche evangelisch

geworden war. In seiner Predigt ging Dekan Burkhard zur Nieden ausgehend von einer blauen Lutherfigur auf den Reformator Martin Luther aus Wittenberg ein. Er sei kein Heiliger. Man müsse ihn nicht auf einen Sockel heben. Wir können von Luther viel lernen, z. B. seine Fähigkeit Frauen und Männern und Kindern „auf’s Maul zu schauen“. Applaus von den etwa siebenhundert Anwesenden bekam Landeskirchenmusikdirektor Uwe Maibaum, vor allem für seine gelungene Improvisa-

tion von „Ein feste Burg“, sowie Friedel W. Böhler, der die vereinten Bläserchöre Marburgs dirigierte. Im Anschluss kamen die zahlreichen Besucher ins Gespräch und genossen „Lauers Lutherwurst“, Reformationsbier, Fingerfood und Kaffee. Auch wurden etliche Selfies vor der kleinen blauen Lutherfigur gemacht. Das Reformationsfest schloss mit der Forderung: „Der Reformationstag sollte immer ein freier Tag sein!“ und „Reformation geht weiter!“

Text und Foto: Katja Simon

- Anzeigen -

LAIBACH
HEUSLICHE KRANKENPFLEGE

- ▶ Grundpflege
- ▶ Behandlungspflege
- ▶ Hausnotruf
- ▶ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ▶ Betreuung und Begleitung
- ▶ Beratung

Vertragspartner aller Kassen

Seit über 25 Jahren begleiten und unterstützen wir Pflege- und Hilfsbedürftige vertrauensvoll in ihrer gewohnten Umgebung.

Inhaber: Thomas Laibach
Friedel Böhlermann-Straße 1
35039 Marburg

0 64 21/16 16 56
info@laibach.de www.laibach.de

Ambulante Pflege Mittelhessen

Unsere Leistungen

- Ambulante Pflege nach SGB XI
- Grundpflege (z. B. Körperpflege, Hilfe bei der Nahrungsaufnahme)
- Behandlungspflege nach SGB XI (z. B. Medikamentengabe, Zuckerkontrollen, Blutdruckkontrollen, Verbände, Einreiben, Katheterpflege)
- Behandlung und Beratung bei chronischen und akuten Wunden durch qualifizierte Wundexperten (ggf. in Kooperation mit Fachärzten und Klinikern)
- Prophylaktische Maßnahmen
- Verkehrshilfsleistungen
- Hauswirtschaftliche Versorgung

DRK Ambulante Pflege Mittelhessen gGmbH
Deubornhausstraße 25, 35037 Marburg
Tel.: 06421 9626-400 oder pflege@drk-mittelhessen.de
www.pflege-mittelhessen.de

Die DRK Ambulante Pflege Mittelhessen gGmbH ist eine Tochtergesellschaft des

Anders feiern

Gedanken zu Weihnachten

„Weihnachten anders feiern“ verheißt die Überschrift in tiefroten Buchstaben, und schon habe ich keine Lust mehr, weiter zu lesen.

Ich mag keine Tipps mehr hören über gelingende Kommunikation zwischen Oma und Schwiegersohn in spe, auch keine Vorschläge für unterhaltsame Gruppenspiele. Und schon gar nicht den Hinweis, wie viel Freude es macht, den Baum zur Abwechslung mal gemeinsam zu schmücken. Wenn mir jemand stattdessen die Verbindung zwischen dieser Geschichte einer Geburt unter fast freiem Himmel und der Familienfeier mit Pute näherbringen könnte, wäre ich dankbar.

Habe den Mut, allein zu sein. Ich meine mich verlesen zu haben. Allein sein? Ausgerechnet an dem Familienfest? An dem jeder auch die allerentfernteste Tante oder Schulfreundin ausgräbt, um nicht in einsamer Kammer zu sitzen? **Halte es einmal eine Weile mit dir aus, lese ich weiter. Vielleicht hast du ein Zimmer, wo du allein sein kannst. Oder du kennst einen einsamen Weg oder eine stille Kirche.**

Ich stelle mir vor, wie ich zwischen Bescherung und zweiter Strophe von „O du fröhliche“ sage: Nichts für ungut, ich bin dann mal eine halbe Stunde weg!

Allerdings ... wenn ich es genau betrachte, klingt es so ungeheuerlich wie reizvoll. Ich will ja gar nicht das ganze Fest schmeißen. Aber ein bisschen Ausstieg? Ein paar Augenblicke die Zeit anhalten, das Reden ausschalten, Spekulationen spekulativ sein lassen?

Plötzlich fällt mir wieder ein, dass ich damals, als Studentin ein eisernes Ritual hatte: Heiligabend feiere ich mit der Familie, aber die Stunde zwischen Dämmerung und Dunkelheit, die gehört mir.

Ich bin zu einem Teich gefahren, einsam liegt er am Rande eines verwilderten Waldstücks.



Wenig Spaziergänger finden dorthin, Brombeerranken überwuchern den Weg. Aber auf einem morschen Steg kann man inmitten der Schilfrohre die Stille hören. **Rede dann nicht, auch nicht mit dir selber, noch mit anderen, mit denen wir disputieren und zanken,**

auch wenn sie nicht da sind. Warte. Horche.

Mit dem letzten Licht bin ich dann zurück zum Auto gegangen.

Bin langsam über den Kanal und die Dörfer gefahren, habe die ersten kerzenglänzenden Stuben gesehen, und für einen

Moment war mir so leicht, so friedlich zumute ...

Da sitze ich nun mit dieser Zeitschrift auf dem Schoß. Und denke: Wie konnte ich das bloß vergessen?

Susanne Niemeyer
www.freudenwort.de

Foto medio.tv/Karsten Socher

- Anzeigen -

BERATEN, BEGLEITEN, PFLEGEN
Hilfe aus einer Hand

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Betreuungsangebote und Alltagshilfen
- Essen auf Rädern • Hausnotruf
- Tages- und Kurzzeitpflege
- Hausgemeinschaften für Demenzkranke und/oder pflegebedürftige ältere Menschen
- Alten- und Pflegeheim
- Betreutes Wohnen

ST. ELISABETH Altenhilfe Wetter
Schulstraße 29 · 35083 Wetter
Tel. 06423 809-0

ST. ELISABETH Krafts Hof Sterzhäusen
Oberndorfer Str. 9 · 35094 Lahntal
Tel. 06420 83893-0

Diakoniestation Wetter GmbH
Schulstraße 29 · 35083 Wetter
Tel: 06423 963000

Diakoniestation Cappel-Ebsdorfergrund GmbH
Zur Aue 4 · 35043 Marburg
Tel: 06421 44403

Der ökumenische Arbeitskreis
Kino & Kirche zeigt im Filmkunsttheater
am Steinweg den Film



LION – Der lange Weg nach Hause



Ein Tag wie jeder andere im Leben des fünfjährigen Saroo: Auf dem Bahnhof der indischen Kleinstadt, in der sein Bruder ihn für einige Stunden zurückgelassen hat, sucht er nach Münzen und Essensresten. Vor Erschöpfung schläft er schließlich in einem haltenden Zug ein und findet sich nach einer traumatischen Zugfahrt am anderen Ende des Kontinents in Kalkutta wieder. Auf sich allein gestellt irrt er wochenlang durch die gefährlichen Straßen der Stadt, bis er in einem Waisenhaus landet, wo er von Sue (Nicole Kidman) und John adoptiert wird, die ihm ein liebevolles Zuhause in Australien schenken. Viele Jahre später lebt Saroo in Melbourne, ist beruflich erfolgreich und wohnt mit seiner Freundin Lucy zusammen. Er könnte

rundum glücklich sein, doch die Frage nach seiner Herkunft lässt ihn nicht los. Nacht für Nacht fährt er mit Google Earth auf seinem Laptop das Zugnetz Indiens ab, zoomt auf hunderte von Bahnhöfen und sucht nach Hinweisen auf seinen früheren Wohnort und seine leibliche Familie. Er hat die Hoffnung schon fast aufgegeben, als das Unglaubliche passiert und er im Internet auf ein Dorf stößt, das seiner Erinnerung entspricht...

LION ist eine bewegende Geschichte über die Suche nach den eigenen Wurzeln. Basierend auf dem autobiographischen Bestseller „Mein langer Weg nach Hause“.

Sonntag, 17. Dezember, um 13:00 Uhr, im Filmkunsttheater am Steinweg.

Filmbild: Universum Film

Silvesterkonzert – Ein Feuerwerk auf der Orgel

Sonntag, 31. Dezember, 22.00 Uhr, Elisabethkirche.

Ein musikalisches Feuerwerk entfacht Nils Kuppe am Silvesterabend um 22.00 Uhr auf der großen Klais-Orgel in der Elisabethkirche. Auf dem Pro-

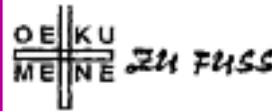
gramm stehen Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Louis Lefebure-Wely, Edward Elgar und anderen.

Eintritt: 14.- (erm. 9.-). Vorverkauf nur in der Elisabethkirche.

Adventsliedersingen

Am Samstag, 2. Dezember, um 18.00 Uhr findet wie jedes Jahr das Adventsliedersingen in der Elisabethkirche statt. Sie sind herzlich eingeladen, in die vielen bekannten Melodien der Advents- und Weihnachtszeit

mit einzustimmen. Es musizieren die Kantorei der Elisabethkirche, der Marburger Kinderchor und der Flötenkreis. Die Leitung hat Nils Kuppe. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Unter dem Motto „Fahrt raus, lauft und redet miteinander!“ treffen sich Mitglieder christlicher Konfessionen aus Marburg und Umgebung seit 38 Jahren am Parkplatz der Liebfrauentempel in der Großseelheimer Straße 10 zu gemeinsamen Wanderungen und lehrreichen Führungen durch unsere nähere und weitere Heimat. Wer kein Auto hat, kann darauf vertrauen, eine Mitfahrgelegenheit zu finden. Zweckmäßige Kleidung und festes Schuhwerk trotz jeder Witterung. Auskunft: Frau Gödeke Tel.: 45253

04.12.2017 Kreuz und quer (Amöneburg) (9 KM)
Herr Hübler, Herr Kratz

17.12.2017 Marburg von oben (7 KM)
Frau Wendt

Alle Wanderungen starten um 13.30 Uhr an der Liebfrauentempel

*Frohgemut in den Tag zu gehen, kostet kein Geld,
sondern braucht nur den Mut, sich freuen zu können,
Freude zu entdecken, Freude zu bereiten.*

Paul Weismantel

Krankenpflege Zuhause

Dieter Schwehn

Sicherheit,
Geborgenheit
und immer
gut versorgt



☎ 06421/33266

www.pflegedienst-marburg.de

Benötigen Sie Informationen zu Fernrezept?
Oder brauchen Sie einfach nur einen guten Rat?

Das Team der Sonnen-Apotheke freut sich auf Ihren Besuch!

Frankfurter Straße 38
35037 Marburg
Tel: 06421 - 126 61
www.sonnen-apotheke-marburg.de

Sonnen Apotheke

Jauchzet, Frohlocket, ...

... auf preiset die Tage! Der Beginn des Weihnachts-Oratoriums von Johann Sebastian Bach. Für viele Musikfreunde ist Weihnachten ohne diese Zeile nur schwer vorstellbar. Die Kantorei der Elisabethkirche und der Marburger Kinderchor singen am 2. Adventswochenende die ersten drei Teile des berühmten Oratoriums sowie die Kantate „Nun komm, der Heiden Heiland“ (BWV 61). Da ist es noch ganz adventlich: „Siehe, siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an“ singt der Bassist, begleitet von den anklopfenden Streichern.

Es spielt das Barockensemble „Solamente Naturali“ auf historischen Instrumenten. Die Musiker dieses Orchesters zeichnen sich durch ihre lebendige und virtuose Spielweise aus. Solisten sind Heike Heilmann, Michael Lieb, Henning Kaiser und Gregor Finke, die Leitung hat Nils Kuppe.

Karten gibt es im Vorverkauf in der Küsterstube der Elisabethkirche und an der Abendkasse.

Samstag, 9. Dezember, 18.00 Uhr, Elisabethkirche
Sonntag, 10. Dezember, 18.00 Uhr, Elisabethkirche



Johannespassion.

Foto: Bernhard Dietrich

- Anzeige -



Weihnachtsgitarrenkonzert „Joy“ mit Martin Moro

Martin Moro lädt am Sonntag, 17. Dezember um 19:00 Uhr, zu einem Gitarrenabend für Feinschmecker in die Freie evangelische Gemeinde Marburg, Cappler Str. 39. Zu hören gibt es Folk, Blues, sowie virtuose Fingerstyle Gitarre. „Joy“ ist ... ein abendfüllender Konzert und Kleinkunstabend. ... kreist um Weihnachten, kommt aber ohne den Weihnachtsmann aus. ... berührt. ... bringt zum Lachen.

Ein Abend für alle, die sich Zeit zum Zuhören und Ohrenverwöhnen nehmen wollen. Vergnügtheit inklusive.

Eintritt EUR 10; Vorverkauf zzgl. Gebühr auch über cvents: <http://www.cvents.eu/de/weihnachtsgitarrenkonzert-joy-mit-martin-moro-marburg-17122017/>

Infos zum Künstler <http://www.martinmoro.com/>

Foto: MB

Bläsermusik im Kerzenschein

Eine Stunde Musik in einzigartiger Atmosphäre. Dies bietet die traditionelle Bläsermusik im Kerzenschein am Samstag, den 16. Dezember um 18 Uhr in der Elisabethkirche.

Der Kirchenraum wird nur von Kerzen erhellt, dazu erklingen festliche und besinnliche Werke

unter anderen von Händel und Mendelssohn, moderne Kompositionen und bekannte Choräle, die zum Mitsingen einladen.

Spielen wird der Posaunenchor der Elisabethkirche unter Leitung von Leo Gatzke. Der Eintritt ist frei.

Kurzzeitpflege für Kinder und Jugendliche mit geistiger und mehrfacher Behinderung

Haus Linde
IM KERSTIN-HEIM

Abrechnung mit den Pflegekassen nach § 39 und § 42 SGB XI

Neuhöfe 17 | 35041 Marburg

Telefon 08421 9364-0 | Fax 9364-44

Mitglied im Diakonischen Werk von Kurhessen-Waldeck



50 Jahre
Kerstin-Heim

1962-2012
www.kerstin-heim.de



Innenstadt- gemeinden

Am Donnerstag 7. Dezember, 20 Uhr lädt der Gesamtverband der Ev. Kirche in Marburg herzlich zu einem Themenabend

Reformation und Ehrenamt Das Priestertum aller Gläubigen

ein. Rosemarie Barth, selbst ehrenamtlich in der Friedensarbeit und der interreligiösen Arbeit tätig, wird besonders die ehrenamtliche Tätigkeit von Frauen während der Reformationszeit in den Blick nehmen. Dabei wird sie Impulse für das Ehrenamt im 21. Jahrhundert geben. Treffpunkt: Philipps- haus, Universitätsstr. 32.

Infos: Pfarrerin Katja Simon, katja.simon@ekkw.de

Unsere Tagesfahrt im Advent ...

führt am Samstag, 2.12.2017, nach Bonn. Wir besuchen die Klostersruine in Heisterbach (dort lebte u. a. der Zisterziensermönch Cäsarius von Heisterbach, von dem eine der wichtigsten Elisabeth-Biografien verfasst wurde). Anschließend führt die Fahrt über den Rhein nach Bonn und wir werden sachkundig durch die Zisterzienser-Ausstellung „Das Europa der Klöster – Der Konzern der weißen

Mönche“ im Bonner Landesmuseum geführt. Das Highlight auf der Rückfahrt ist der Besuch des zauberhaften Weihnachtsmarktes auf Schloss Drachenburg.

Es gibt einen deutlich ermäßigten Teilnahmebeitrag für Menschen mit geringem Einkommen – Anmeldung und weitere Infos in der Küsterstube der Elisabethkirche und bei Pfarrer Hartmann, Tel. 62245.

„In Erwartung“ – Singen und meditatives Tanzen im Advent

Montag, 18., und Dienstag, 19. Dezember 2017, jeweils um 19 Uhr, im Hohen Chor der Elisabethkirche mit Pfarrerin Andrea Wöllenstein. Eingeladen sind Frauen und Männer, die

Freude haben am Singen, an Bewegung und Tanz. Der Eintritt ist frei (Seiteneingang über die Treppe an der Nordseite). Bitte mitbringen: Warme Kleidung, in der man sich gut bewegen kann.



Foto: Andrea Wöllenstein

Telefonseelsorge: Tel. 0800-1110111

- Anzeigen -

Malteser
...und Nähe zählt.

Selbstständig leben im Alter

- Pflegedienst
- Hospizdienst
- Demenzdienst
- Menüservice
- Hausnotruf
- Sanitätsdienst
- Kleiderkammer
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Sozialpflegerische Ausbildung

Ihre Malteser in Marburg/Eschwege
Schützenstraße 28 35039 Marburg
Tel. 06421-988666 www.malteser-marburg.de

**Ihre Beerdigungsinstitute in Marburg
im Trauerfall oder der Vorsorgeberatung**

KURT GREIF Fachgründer Bestatter	Am Krappert 8 Telefax 06421 3 38 48 www.greif-bestattungen.de	Tel. 3 46 44
HENRICH & JÖRG HEUSER Fachgründer Bestatter	Wehrd. Wiedweg 9 Telefax 06421 8 20 30	Tel. 8 33 80
SCHREYER Bestattungen Fachgründer Bestatter	MF-Doppel, Zur Burgstraße 12 info@schreyer-bestattungen.de	Tel. 6 75 80
MEYER SPUCK BESTATTUNGSANSTALT Geprüfter Bestatter	Schneföhre 3a Telefax 06421 6 28 68	Tel. 6 57 12
J. Vaupel Fachgründer Bestatter Bestattermeister	Am Elfenstein 5 Telefax 06421 01 80 20 www.vaupel-bestattungen.de	Tel. 9 13 00

Führungen

sonntags nach dem Gottesdienst (ca. 11 Uhr).

Dachstuhlführungen

An den Samstagen, 09.12. und 16.12., um 10 Uhr. Teilnehmern können Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren. Bitte in der Küsterstube, Tel. 65573, anmelden.

Tägl. Friedensgebet

an jedem Werktag (Mo-Fr) jeweils 12 Uhr mittags.

Lichterkerche

am 1. Advent um 17 Uhr.

Für Kids & Erwachsene

findet am 10.12. um 11.30 Uhr im Missionshaus ein besonderer Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen statt.

Lichtergottesdienst im Waldtal

am 1. Advent um 17 Uhr im Missionshaus.

Silvesterkonzert

Ein musikalisches Feuerwerk auf der Orgel am 31.12. um 22 Uhr.

Weihnachtsgottesdienste

für Kinder u. Eltern der ev. Kindertagesstätten in unserer Gemeinde Kindertagesstätte Martin-Luther-Haus: in der Elisabethkirche am 21.12. um 15.30 Uhr, Kindertagesstätte Julienstift: in der Elisabethkirche am 18.12. um 15.30 Uhr.

Jahresschlussfeier

im Michelchen um 23.15 Uhr.

Gottesdienste am Heiligen Abend

15.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel – Hartmann.

16.30 Uhr: für Kinder und Erwachsene - Ludwig u. Posaunenchor.

18.00 Uhr: Dietrich / Solisten

21.00 Uhr: Dr. Müller / Solisten.

23.00 Uhr: Propst Wöllenstein/ Kantorei der Elisabethkirche.

Musik und Bilder zum Advent

In den Adventswochen laden wir Sie jeweils am Mittwoch (6./13./20.12.) immer um 17 Uhr ein. Wir werden mit Ihnen eine gute halbe Stunde ein Bild in der Elisabethkirche, das mit Advent und Weihnachten, zu tun hat, betrachten und Orgelmusik hören.

Adventsfeiern

Zur Adventsfeier für die Seniorinnen und Senioren der Pfarrbezirke I und II der Elisabethkirche laden wir am Mittwoch, dem 13. 12. von 15 bis 17 Uhr in die Ortenbergkapelle, Schützenstr. 39 ein.

Adventsandacht

mit Bildbetrachtung und Gespräch zu Weihnachtsmotiven aus der christlichen Kunst. Mittwochs, am 6.12. und 13.12. und 20.12. um 19 Uhr im Missionshaus.

Weihnachtsspiel 2017

Für das Weihnachtsspiel suchen wir Kinder von 5 - 15 Jahren. Die Aufführungen finden am Heiligen Abend statt: um 15 Uhr in der Elisabethkirche und um 16.30 Uhr im Missionshaus Waldtal. Infos bei Pfr. Hartmann, Tel: 62245.

Musikalischer Advent in der Elisabethkirche

Samstag 09. Dez., 18.00 Uhr: Weihnachtsoratorium, Kantaten 1-3

Sonntag 10. Dez., 18.00 Uhr: Weihnachtsoratorium, Kantaten 4-6

Sonntag 10. Dez., 15 Uhr: Weihnachtsoratorium, Kantaten 1-3

Samstag, 16. Dez., 18.00 Uhr: Bläsermusik im Kerzenschein. Festliche Bläsermusik zur Advents- und Weihnachtszeit mit dem Posaunenchor der Elisabethkirche und der Bläsergruppe des Posaunenwerks unserer Landeskirche unter der Leitung von Leo Gatzke und Ulrich Rebmann. Der Eintritt ist frei um eine Spende wird gebeten.

Samstag, 02. Dez., 18.00 Uhr: Weihnachtsliedersingen. Stimmen Sie mit ein! Gemeinsames Singen mit den musikalischen Gruppen der Elisabethkirche.

Kindergottesdienst im Michelchen

Am So, 10. 12., So, 17. 12., 24. 12. ist Gottesdienst für Kinder und Erwachsene im Michelchen um 11.15 Uhr. Herzliche Einladung dazu.

Der erste Kindergottesdienst im neuen Jahr ist am 14. 01. 2018 um 11.15 Uhr.

- Anzeige -

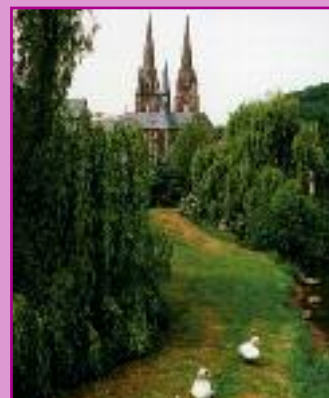


Die Johanniter: Immer für Sie da!

Unsere Angebote in Marburg:
Ambulanter Pflegedienst, Besuchsdienst, Ambulanter Hospizdienst, Trauercafé, Rettungsdienst, Haus- und Mobilnotruf, Fahrdienst, Breitenausbildung, (Schul-) Sanitätsdienst, Zivil- und Katastrophenschutz, FSJ und BFD

Nähere Informationen erhalten Sie unter:
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Mittelhessen
Tel: 05403-7030-0
E-Mail: info.mittelhessen@johanniter.de

DIE JOHANNITER
Regionalverband Mittelhessen



Elisabethkirche

Elisabethkirche: Mo-Sa
10.00 - 18.00 Uhr
So 11.00 - 18.00 Uhr
Kiosk: Mo-Sa: 10.00 - 17.00 Uhr
So geschlossen
Bücherflohmarkt im Alten Kiosk:
Mi + Sa 10 - 17 Uhr

Martin-Luther-Haus

Johannes Müller Str. 1
Di 17.30 Holzbläserkreis
Kontakt: Heike Sonneborn
Do 18.00 Jungbläser
Do 19.30 Posaunenchor
Fr 16.00 / 17.30 Pfadfinder
Fr 15.00 Kinderchor 5/6 J.
Fr 16.00 Kinderchor ab 2.-4 Kl.
Fr 17.00 Kurrende ab 5. Kl.

ESG, Rudolf-Bultmann-Straße
Di 20.00 Kantorei

Info: Nils Kuppe Tel. 5907639

Missionshaus Waldtal

Mi 19.00 Bibelstunde
Sprechstunde: Pfr. Ralf Hartmann im
Missionshaus Fr. 17.00-18.00

Sie können uns erreichen

www.Elisabethkirche.de
Info@Elisabethkirche.de

Pfr. Achim Ludwig (I) Uferstr. 5 66262
Ludwig@Elisabethkirche.de

Pfr. Bernhard Dietrich (II)
Schützenstraße 39

Vertretung: Pfrin. Katja Simon (II)
katja.simon@ekkw.de 23745

Pfr. Ralf Hartmann (III)
Waidmannsweg 5 62245
Hartmann@Elisabethkirche.de

Pfarrer Dr. Anna Karena Müller,
Besucherbüro, Elisabethstr. 6 65497
Mueller@Elisabethkirche.de

Propst Helmut Wöllenstein 22981

Bezirkskantor Nils Kuppe 5907639
Kuppe@Elisabethkirche.de

Gemeindebüro: Jennifer Breuer,
Mo, Di, Do und Fr 9-12.30 Uhr,
Mi 12.30-16 Uhr

Schützenstr. 39, 6200825
Gemeindebuero@Elisabethkirche.de

Küsterstube Elisabethkirche Küster:
Herbert Wiegand, Wilhelm

Lichtenfels, Andrea Schmidt 65573
Kuesterstube@Elisabethkirche.de

Kirchenkiosk 65492

Kindertagesstätte Martin-Luther-Hs.
Johannes-Müller-Str. 1 67736

Kindertagesstätte Julienstift
Leckergäßchen 1 65901



Luth. Pfarrkirche St. Marien

Pfarramt:
Pfarrer Ulrich Biskamp
Luth. Kirchhof 1,
35037 Marburg
Tel: 06421-3400695
E-Mail: u.biskamp@ekmr.de
Büro:

Philine Zawada
Di 10.00-14.00 Uhr
Do 14.00-16.00 Uhr
Tel.: 06421-3400696
E-Mail: Pfarramt2.Marburg-
Pfarrkirche@ekmw.de
Küsterin: (für Gottesdienste,
Taufen, Trauungen)
Emma Dorochoy, Tel. 161446
Hausmeister (für Konzerte,
Räume u.a.m.)
Valentin Matveev, Tel. 911223
Kindertagesstätte
Philippshaus:
Kathrin Wetzler, Livia Sellquist
Universitätsstr. 30-32,
Tel. 23570

E-Mail:
Kita.philippshaus@ekmr.de
Evangelischer Kinderhort:
Doris Jäger
Barfüßertor 1, Tel.: 23336
E-Mail:
Kinderhort.bft@ekmr.de

Pfarrkirche

Fahrdienst
Bitte im Pfarramt melden
Stunde der Orgel
samstags 18.00 Uhr
Männergruppen:
Info: Pfr.Biskamp

Philipp-Melanchthon-Hs.

Di 20.00 Uhr
Bläserkreis der KKM
Mi 19.30 Uhr
Kurhessische Kantorei
Do 18.30 Uhr
Gospelchor der KKM

Philippshaus

Christl. Friedensinitiative
1. u. 3. Fr im Monat, Info: Frau
Ebert-Menard, Tel. 32232

Bibelkreis
2. Fr. i. Mo.; 18.00-20.00 Uhr
Info: Frau Ritter, Tel. 12240

Adventsveranstaltungen in der Pfarrkirche

- 01.12.2017 18.00 Uhr Illuminations- und Konzernacht/ Marburg b(u)y Night (s. Artikel)
- 03.12.2017 16.00 Uhr Weihnachtskonzert der Musikschule Marburg
- 10.12.2017 14.00 Uhr St. Lucia-Feier (Schwedisches Lichterfest) mit anschließender Feier im Mehrgenerationenhaus
- 10.12.2017 16.00 Uhr Adventssingen
- 17.12.2017 18.00 Uhr Konzert der Kurhessischen Kantorei: J. S. Bach, Lutherische Messen und Kantaten
- 19.12.2017 19.00 Uhr Weihnachtskonzert der Martin-Luther-Schule
- 20.12.2017 17.00 Uhr Weihnachtsfeier der Elisabethschule
- 21.12.2017 16.30 Uhr Krippenspiel der KiTa Philippshaus

Gottesdienste an Weihnachten

Die Lutherische Pfarrkirche St. Marien ist bekannt dafür, dass die Gottesdienste in den Weihnachtstagen ganz unterschiedlich sind und für ganz viele Menschen einen Zugang zum Weihnachtsgeschehen ermöglichen. Wir laden herzlich zu den „etwas anderen Gottesdiensten“ ein:

- 24.12.2017 16.00 Uhr Familienchristvesper mit Krippenspiel
- 18.00 Uhr Festliche Christvesper mit viel Musik und Licht
- 23.00 Uhr Blue Church Jazzchristvesper mit guter Jazzmusik
- 25.12.2017 17.00 Uhr Geschichten unterm Weihnachtsbaum mit Erzähler Philipp Layer
- 26.12.2017 17.00 Uhr J. S. Bachs Weihnachtsoratorium zum Mitsingen

Marburg b(u)y Night – ein Klang- und Farberlebnis

Im Rahmen von Marburg b(u)y Night wird am 01.12.2017 ab 18.00 Uhr die Pfarrkirche wieder von der Firma flashlight illuminiert. In diesem Jahr gibt es vier musikalische Highlights aus vier Kontinenten:

- 18.00 Uhr Canto del sur – Musik aus Bolivien
- 20.00 Uhr Muhammad und Shores – Musik aus Syrien
- 21.00 Uhr Rising Fire – African Roots Reggae
- 23.00 Uhr Come together – Session aller Musiker mit Jean Kleeb

Es ist sicherlich nicht zu viel versprochen, dass Marburg b(u)y Night auch in diesem Jahr wieder ein wundervolles Klang- und Farberlebnis wird. Der Eintritt ist frei und für Glühwein ist gesorgt!

Konzert der KKM: J. S. Bach, Lutherische Messen und Kantaten

Das Marburger Publikum erhält am 17.12. um 18.00 Uhr die Möglichkeit, ein sehr selten aufgeführtes Werk in der Pfarrkirche zu hören. An dem Ort, der mit Luther in Marburg besonders eng verknüpft ist, erlebt

das Reformationsjahr mit den Lutherischen Messen und Kantaten nochmal einen festlichen Höhepunkt. Mitwirkende sind die Kurhessische Kantorei Marburg, das Main-Barockorchester und Solisten. Die Leitung

Stunden der Orgel

Auch an den Adventswochenenden wird herzlich zur „Stunde der Orgel“ samstags um 18.00 Uhr in der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien eingeladen. Im Dezember gibt es folgende Konzerte:

- 02.12. Bläserkreis der Kurhessischen Kantorei, Leitung: Friedel W. Böhler ./ Marburg
- 09.12. Gerhard Blank ./ Marburg
- 16.12. Alexander Warnke ./ Gummersbach

Adventssingen

Das Adventssingen in der Pfarrkirche hat Tradition und ist jedes Jahr neu ein Erlebnis. Am 2. Advent (10.12.) um 16.00 Uhr ist es wieder soweit: Zusammen mit dem Chor „Joy of Life“ unter der Leitung von Jean Kleeb werden wir uns mit bekannten und auch neuen Advents- und Weihnachtsliedern auf das Christfest einstimmen.

Weihnachtskrippe

Seit zwei Jahren hat die Pfarrkirche eine wunderschöne Egli-Krippe. In diesem Jahr wird sie in der Advents- und Weihnachtszeit am romanischen Taufstein zu bewundern sein. *Foto: priv.*



Segenswünsche

Der Kirchenvorstand der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien wünscht allen Gemeindemitgliedern und allen Leserinnen und Lesern der KiM eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gutes Neues Jahr 2018.

hat LKMD Uwe Maibaum. Karten sind bei der Marburger Tourismus und Marketing GmbH im Erwin-Piscator-Haus, Biegenstraße 15, 35037 Marburg (0 64 21)99120 oder an der Abendkasse erhältlich.

Die Weihnachtskrippe der Universitätskirche



Ab dem 1. Advent ist wieder die Krippenlandschaft aufgebaut. Bis zum Dreikönigsfest bewegen sich ihre Figuren „fortlaufend“ – auf dem Weg zur Krippe. Schauen Sie doch öfter mal herein! Unter dem Titel

„Lasst uns nach Bethlehem gehen“ gibt es ein kleines Buch mit Bildern und Texten, das Sie erwerben können. Der Erlös ist für die vielfältigen Aufgaben der Universitätskirchengemeinde bestimmt. *Foto: Archiv*

Veni, veni Emanuel!

Adventlicher Musikgottesdienst mit Joy of Life



Am 3. Advent (Sonntag, 17. Dez.) um 17 Uhr in der Universitätskirche bereiten wir uns gemeinsam mit dem Chor „Joy of

Life“ vor auf das Kommen des Heilands. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Musikgottesdienst. *Foto: Joy of Life*

Weihnachtliche Gottesdienste in St. Jost und in der Universitätskirche

Heiligabend, 24. Dezember
 15 Uhr Christvesper in St. Jakob, Auf der Weide
 15 Uhr Familiengottesdienst m. Krippenspiel in d. Universitätskirche
 16 Uhr Christvesper I in St. Jost
 17 Uhr Christvesper II in St. Jost
 18 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmanden in der Universitätskirche
 23 Uhr Christmette zum Weihnachtsfest in der Universitätskirche
 2. Weihnachtstag (26. Dezember),
 11 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Universitätskirche
 Sa, 30. Dezember 17 Uhr
 Silvester-Andacht (Jahreswechsel) mit Abendmahl in St. Jost
 Mo, 1. Januar, 17 Uhr
 zum Neujahrsfest in der Universitätskirche (mit Abendmahl)
 Sa, 6. Januar, 17 Uhr
 Andacht am Epiphaniastag (mit Abendmahl) in St. Jost
 So, 7. Januar, 11 Uhr
 Epiphaniastag-Messe (Abendmahlsgd.) in der Universitätskirche

Ohne Maria geht es nicht – Familiengottesdienst am 1. Advent

Am 1. Advent, 3. Dezember, um 11 Uhr, laden wir ein zum Gottesdienst für Groß und Klein. Wir erleben die Geschichte, die vor der Weihnachtsgeschichte geschehen ist. Lieder und Basteleien stimmen auf den Advent ein. Pfarrerin Simon und Team laden herzlich ein!

Licht – Lieder – Lesungen - Advent in St. Jost



Herzliche Einladung mittwochs um 19 Uhr bei Kerzenlicht und Orgelmusik: am 6., 13. und 20. Dezember, 30 Minuten der Ruhe und Besinnung.

Foto: Jörg Rustmeier

Marburg b(u)y Night. Chöre der Nacht

Am Freitag, 1. Dezember, laden wir in die Universitätskirche ein: 20 Uhr Chor Happy Music (Dreihausen), Leitung Gerold Vorrath; 21 Uhr Chor „Br8tett“ (Rauschenberg) Leitung Michael Harry Poths; 22 Uhr ESG-Chor (Marburg), Leitung Volker Nies.

Jede volle Stunde kurzes Stundengebet.

Foto: Stefan Heinisch



Universitätskirche

Pfarramt I

Pfarrerehepaar
 Katja und Joachim Simon
 Tel. 23745
 E-Mail: pfarramtwest@universitaetskirche.de

Pfarramt II

Pfarrer Wolfgang Huber
 Tel. 23387
 E-Mail: pfarramtost@universitaetskirche.de

Gemeindebüro

Liebigstr. 35, 35037 Marburg
 Tel. 23745, Fax 952565

Sekretariat, Liebigstr. 35:

Regina Vorrath
 Di 10–12.00 Uhr
 Do 9.30–12.30 Uhr
 Fr 10–13.00 Uhr

Küster:

Stefan Heinisch 0175 7236275

Philipphaus

Krippenspielprobe

2. Dezember, 10-11 Uhr,
 Universitätskirche

9. Dezember, 10-11 Uhr,
 Universitätskirche

16. Dezember, 10-11 Uhr,
 Universitätskirche

23. Dezember, 10-12 Uhr,
 Generalprobe

Universitätskirche

Krabbelgruppe (bis 3 Jahre)

Mi 15-17 Uhr
 (außer in den Ferien)

Konfirmanden

Di 17.30-19 Uhr
 (außer in den Ferien)

Gedächtnistrainingsgruppe

Mi 10.30 Uhr (2. Mi im Monat)

Gemeindehaus Ost

Off. Gemeindegottesdienst

7.12., 15 Uhr, „Es begab sich aber zu der Zeit ...“ Adventsfeier mit Liedern und Gebäck.
 Pfr. J. Simon.

Universitätskirche

Donnerstags

18.45 Uhr Orgelvesper
 19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Form der Ev. Messe
 20 Uhr Kantorei-Schola (Orgelempore)

St. Jost

Samstags 17 Uhr
 Wochenschlussandacht

Aus d. Kirchenbüchern:

Bestattet wurde

Gisela Junk, 81 Jahre



Lukaskirche

Gemeindezentrum

Evangelische Lukaskirche
 Zeppelinstr. 29, 35039 Marburg
 Website: lukaskirche.ekmr.de
Pfarrer Dr. Markus Rahn
 Tel. 24771, E-Mail: Markus.Rahn@ekkw.de
Vikar Michael Wischnewski
 E-Mail: Michael.Wischnewski@ekkw.de
Büroleiter: Rolf Kuntsche
 Di + Do, 10-12 Uhr, Tel. 42 573
 E-Mail: rolf.kuntsche@ekkw.de
Organistin: Noëmi Domokos
 Tel. 0152-254 613 36

Ev. Kinderkrippe

Cappeler Str. 74
Leiterin:
Burgel Hochgesand-Geulen
Stellvertretende Leiterin:
Bettina Steffan Tel. 9484170
 E-Mail: kinderkrippe.marburg@ekkw.de
 Öffng.: Mo-Fr 7.00 - 17.00 Uhr

Veranstaltungen

Gemeindeversammlung zur Zukunft der Lukasgemeinde
 mit Dekan zur Nieden und Pfr. Rahn, Fr 1.12., 18.30 Uhr
Meditativer Tanz
 mit Anne-Katrin Loßnitzer
 Do 6. + 20.12., 19.30 Uhr
Adventsfeier & Geburtstags-Café
 Do 7.12., 15.00 Uhr
Weihnachtsgottesdienst mit der Kinderkrippe
 Do 14.12., 15.30 Uhr
Gottesdienste Heiligabend
 16.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel mit Pfr. Rahn
 18.00 Uhr Christvesper mit Pfarrerin U. Börsch
Gottesdienste Weihnachten
 Mo 25.12., 10.45 Uhr mit Präd. Dr. J. Schwab mit und in der Pauluskirche
 Di 26.12., 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. U. Kling-Böhm
Gottesdienst Jahresende
 So 31.12., 16.30 Uhr mit Pfr. Rahn
Ökumenischer Neujahrsgottesdienst
 Mo 1.1.2018, 17.00 Uhr in der Ev. Kirche Cappel

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Pauluskirche,

in der Advents- und Weihnachtszeit leben wir intensiver als sonst, spüren stärker, was uns beglückt, und auch, was uns Not bereitet oder fehlt. Im Dezember bestimmen uns die Gefühle deshalb mehr als in den anderen Monaten des Jahres. Darin liegt die Chance, tiefer zu empfinden und gründlicher wahrzunehmen, wo wir stehen, was uns wichtig ist und was uns trägt. Hierbei können auch Weihnachten und Silvester eine Hilfe sein. Der Jahreswechsel führt uns die Kostbarkeit unserer Lebenszeit vor Augen und Weihnachten die Bedeutung der Geborgenheit. Wenn wir uns darauf einlassen, können beide Feste uns zum lebendigen Gott führen, der uns das Leben schenkt und in dessen Liebe wir uns bergen können.

Ihr Pfarrer Markus Rahn

Gemeindeversammlung zur Zukunft der Lukasgemeinde

Um die Zukunft der Lukasgemeinde und ihres Gemeindezentrums soll es bei einer Gemeindeversammlung am Freitag, dem 1. 12. um 18.30 Uhr in der Lukaskirche gehen. Wie mehrfach der Presse zu entnehmen war, muss die Evangelische Kirche auch in Marburg im Laufe der Jahre aus Kostengründen manche Gebäude aufgeben.

Im Jahr 2013 waren die Lukas- und Paulusgemeinde aus diesem Grund aufgefordert worden zu überlegen, von welchem ihrer beiden Gemeindezentren sie sich bis spätestens 2024 trennen könnten. Die beiden Kirchenvorstände haben intensiv um eine alternative Lösung gerungen. Nun zeichnet sich dafür ein Weg ab, der zumindest den Erhalt beider Kirchen-

gebäude erlaubt. Dafür müsste die Fusion beider Gemeinden zu einer Gesamtgemeinde erfolgen und Pfarr- und Gemeindehaus der Lukaskirche würden einer anderen Nutzung zugeführt.

Die Vorstände möchten nun gern frühzeitig die Gemeindeglieder in die Beratungen einbeziehen. Hierzu sind alle Interessierten herzlich willkommen.

Gottesdienste von Heiligabend bis Weihnachten

Heiligabend feiert die Lukasgemeinde zwei Gottesdienste, den ersten um 16.30 Uhr mit Pfarrer Rahn, den zweiten um 18.00 Uhr mit Pfarrerin Ulrike Börsch. Im ersten Gottesdienst führt der Konfirmationskurs ein Krippenspiel auf. Am 1. Weihnachtstag folgt ein gemeinsamer Gottesdienst in und mit der

Pauluskirche um 10.45 Uhr, gehalten von Prädikant Dr. Jörg Schwab. Am 2. Weihnachtsfeiertag leitet dann Pfr. Ulrich Kling-Böhm um 9.30 Uhr einen Abendmahlsgottesdienst in der Lukaskirche. Das Jahr beschließt an Silvester ein Gottesdienst um 16.30 Uhr mit Pfarrer Rahn. Und das neue beginnt mit

einem gemeinsamen Ökumenischen Gottesdienst am 17.00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Cappel. *Foto: R. Kuntsche*

Adventlicher Lukas-Treff

Adventliche Lieder und Gedanken prägen den Lukas-Treff am Donnerstag, dem 7.12. um 15.00 Uhr. An festlich gedeckter Tafel kann man miteinander ins Gespräch kommen und feiern. Besonders gewürdigt werden außerdem die Gäste, die im letzten Monat Geburtstag hatten.

Weihnachtsgottesdienst mit der Kinderkrippe

Die Evangelische Kinderkrippe feiert am Donnerstag, dem 14.12. um 15.30 Uhr in der Lukaskirche einen weihnachtlichen Gottesdienst für die ganz Kleinen und ihre Familien.



Meditativer Tanz

Tanzen und Sterne falten – eine kreative Art, sich in der Adventszeit auf Gott einzustellen, der sich zu seinen Menschenkindern aufgemacht hat. Anne-Katrin Loßnitzer, Anleiterin des Kurses „Bibel getanzt“, lädt ein, einfache Kreistänze aus dem Folklore- und meditativen Bereich zu erlernen und die Sternform in der Bewegung nachzuempfinden. An jedem Abend nimmt man einen anderen

selbst gefalteten Stern mit nach Hause. Die „Sternstunden“ finden an den Mittwochen 6.12. und 20.12. jeweils von 19.30 - 21.00 Uhr in der Lukaskirche statt.

Als kleiner Kostenbeitrag werden 5 € pro Abend erbeten, die aber bei eingeschränkten finanziellen Ressourcen nach Rücksprache mit der Kursleiterin niemanden von der Teilnahme ausschließen sollen.

Regelmäßige Veranst.

(zum Teil nicht in den Ferien 24.12.-13.1.)
 So 9.30 Uhr Gottesdienst (am 1. Sonntag im Monat um 10.45 Uhr mit Abendmahl)
 Di 15.00-16.30 Uhr Konfirmationskurs
 Di 17.30-19.00 Uhr Marburger Seniorekantorei

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Pauluskirche,

wenn man dem Wunder von Weihnachten auf die Spur kommen will, dann lohnt es sich, darüber mit Kindern zu sprechen und dabei in ihre Augen zu schauen. Sie sind von der Weihnachtsfreude in aller Regel restlos beseelt. Im Gottesdienst frage ich sie im Advent gern, ob für sie die Wochen vor Weihnachten schöner sind oder die Zeit danach, wenn sie mit ihren Geschenken spielen können. Und die Antwort ist immer klar: Die Zeit davor ist schöner. Intensiv genießen die Kinder all die Vorzeichen und Vorbereitungen des großen Festes. Sie sind Menschen in Erwartung. Ich lasse mich gern davon anstecken. Ich brauche dafür keine großen Geschenke, sondern erlebe mich immer wieder beschenkt und auch überrascht mit kleinen und großen Liebeszeichen von Gott und Menschen. Von Herzen wünsche ich auch Ihnen solche Weihnachtsfreude!

Ihr Pfarrer Markus Rahn



Pauluskirche

Gemeindezentrum:

Evangelische Pauluskirche
Fontanestraße 46
35039 Marburg
E-Mail: pfarramt.marburg-
pauluskirche@ekkw.de
Homepage:

pauluskirche.ekmr.de

Pfarrer Dr. Markus Rahn

E-Mail: Markus.Rahn@ekkw.de

Vikar Michael Wischnewski

E-Mail: Michael.Wischnewski
@ekkw.de

Sekretariat:

Waltraud Müller

Petra Rudolph

Öffnungszeiten:

Di 10.00-12.00 Uhr
13.30-16.30 Uhr

Fr 08.00-11.00 Uhr

Tel.: 2 47 71, Fax: 16 44 81

Freiwilligen-Koordinatorin

Bettina Fleischhauer
E-Mail: bettina-fleischhauer@
t-online.de

Diakon Marco Hinz

Telefon 06424-944723
E-Mail: m.hinz@ejkk.de

Ev. Familienzentrum Hansenhäus

Kita und Krippe

Gerhart-Hauptmann-Str. 2

Leiterin: Anja Diekmann

Tel. 9830040

E-Mail: familienzentrum.
hansenhäus@ekkw.de

Mo - Do 7.00-17.00 Uhr

Fr 7.00-16.00 Uhr

Regelmäßige Veranst.

(zum Teil nicht in den Ferien
24.12.-13.1.)

So 10.45 Uhr

Gottesdienst und Kindergot-
tesdienst (am 1. Sonntag im
Monat um 9.30 Uhr)

Di 15.00-16.30 Uhr

Konfirmationskurs

Di 19.30 Uhr

Gospelchor „In Spirit“

Mi 16.30-18.00 Uhr

Action-Kids (6-10 Jahre)

Mi 19.30 Uhr

Kirchenchor

Fr 15.00-16.00 Uhr

Kinderklub (5-6 Jahre)

Krippenspiel

Kinder ab vier Jahren können beim Krippenspiel im Heiligabend-Gottesdienst um 15.00 Uhr mitwirken. Die Proben beginnen am Samstag, dem 25.11. um 10.00 bis 12.00 Uhr und finden dann abwechselnd samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr statt, also am 28.11., 9.12., 12.12. und 19.12. Am Freitag, dem 22.12. ist Generalprobe. Nähere Informationen gibt es bei Carolin Ruff (Tel. 45542).

Gottesdienste von Heiligabend bis Silvester

Am Heiligen Abend werden in der Pauluskirche zwei Gottesdienste gefeiert, der erste um 15.00 Uhr mit Pfarrer Rahn und Vikar Wischnewski. Hier führen die Kinder ihr Krippenspiel auf. Der zweite Gottesdienst beginnt um 18.00 Uhr, geleitet wird er von Pfr. Rahn.

Am 1. Weihnachtsfeiertag um 10.45 Uhr hält dann Prädikant Dr. Jörg Schwab den Gottesdienst.

Am 2. Weihnachtsfeiertag folgt um 9.30 Uhr ein Abendmahlsgottesdienst mit und in der Lukaskirche, geleitet von Pfr. Ulrich Kling-Böhm. Das Jahr schließt an Silvester um 18.00 Uhr mit einem Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Rahn und das neue Jahr beginnt mit einem Ökumenischen Gottesdienst am 1.1. um 17.00 Uhr in der Ev. Kirche in Cappel.

Foto: Hanno Scheffczik



Offenes Adventsliedersingen und Stiller Abend im Advent

Am Mittwoch, dem 13.12. um 19.00 Uhr trägt der Chor in der Pauluskirche bekannte Adventslieder vor, in die alle gern miteinstimmen können. Zu meditativen Gedanken und Gesängen mit viel Raum zu stiller Einkehr la-

den die Pianistin Uta Knoop und Vikar Michael Wischnewski am Freitag, dem 15.12. um 20.00 Uhr in die Pauluskirche ein.

Teenkreis CIA

(Christen in Aktion)

Jugendliche ab 13 Jahren erwartet am Sonntag, dem 10.12. von 18.00-21.00 Uhr eine Weihnachtsparty mit leckerem Essen.

Sprachen der Liebe

Von großer Bedeutung für das Gelingen von Beziehungen ist die Kenntnis verschiedener Ausdrucksformen der Liebe. Hierum geht es beim Gemeindeabend am Donnerstag, dem 7.12., um 19.30 Uhr, der von Gary Chapman inspiriert ist und von Pfarrer Rahn geleitet wird.

Offene Kirche im Advent

Vom 1. Advent bis Heiligabend ist die Pauluskirche täglich von 16.00-20.00 Uhr geöffnet und bietet Raum zur Stille und zum Gebet.

Adventsfeier für Senioren

Eine besinnliche Adventsfeier mit Geschichten und Gedichten an festlich gedeckten Tischen richtet der Kreis „mittendrin“ am Sonntag, dem 17.12. um 15.00 Uhr aus. Jeder ist willkommen.

Besond. Veranstaltungen

Offene Kirche

täglich von 16.00-20.00 Uhr
vom 1. Advent bis Heiligabend

Sprachen der Liebe

Offener Gemeindeabend mit
Pfr. Rahn, Do 7.12., 19.30 Uhr

CIA-Teenkreis

Weihnachtsparty
So 10.12., 18.00-21.00 Uhr

Offenes Adventsliedersingen

mit dem Chor der
Pauluskirche

Mi 13.12., 19.00 Uhr

KiTa-Weihnachtsgottesdienst

in der Pauluskirche
Fr 15.12., 17.00 Uhr

Stiller Abend im Advent

Meditative Lieder und Gedan-
ken mit der Pianistin Uta
Knoop und Vikar Wischnewski
Fr 15.12., 20.00 Uhr

„mittendrin“-Weihnachts- feier für Menschen in der

2. Lebenshälfte

So 17.12., 15.00 Uhr

Gottesdienste an Heiligabend

15.00 Uhr Gottesdienst mit
Krippenspiel (Rahn/Wi-
schnewski)

18.00 Uhr Christvesper
(Rahn)

Jahresschlussgottesdienst

So 31.12., 18.00 Uhr

Ökumenischer

Neujahrsgottesdienst

Mo 1.1., 17.00 Uhr in der
Ev. Kirche Cappel

Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

Samstag, 02.12.2017

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfrin. Simon
Wochenschlussandacht

Sonntag, 03.12.2017
1. Advent

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Propst Wöllenstein
17:00 Uhr Elisabethkirche
Pfrin. Dr. Müller
Lichterkirche
17:00 Uhr Missionshaus
Pfr. Hartmann
Lichtergottesdienst

Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
Dekan zur Nieden
10:00 Uhr Elisabethenhof
Pfr. Biskamp

Universitätskirchengemeinde
11:00 Uhr Universitätskirche
Pfrin. Simon

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. Seitz

Markuskirchengemeinde
11:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte
und KiTa-Team
Familiengottesdienst
mit anschließendem Basar

Lukaskirchengemeinde
10:45 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahn

Pauluskirchengemeinde
09:30 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn
2. Liturgie
09:30 Uhr Pauluskirche
Kindergottesdienst

Am Richtsberg
09:30 Uhr Emmauskirche
Pfr. Henke und Team
Gottesdienst für
Jung und Alt
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke und Team
Gottesdienst für
Jung und Alt

Mittwoch, 06.12.2017

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr St. Jost
Lichter Lieder
Lesungen im Advent

Matthäuskirchengemeinde
19:00 Uhr Matthäuskirche
1. Oase im Advent

Markuskirchengemeinde
18:00 Uhr Markuskirche
Lektorin Dr. Popp
Adventsandacht

Am Richtsberg
18:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke
Adventsandacht

Donnerstag, 07.12.2017

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Simon

Samstag, 09.12.2017

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Simon
Wochenschlussandacht

Sonntag, 10.12.2017
2. Advent

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfrin. Simon
10:00 Uhr Ortenbergkapelle
Pfr. Dietrich
11:15 Uhr Michaelskapelle
Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene
11:30 Uhr Missionshaus
Pfr. Hartmann
Familiengottesdienst mit
anschließendem Mittagessen

Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp
10:00 Uhr Elisabethenhof
Lektor Scott

Universitätskirchengemeinde
11:00 Uhr Universitätskirche
Prof. Osthövener
Gemeinde- und
Universitätsgottesdienst

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. Kirchhoff-Müller

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte
mit Goldenem
Hochzeitsjubiläum

Lukaskirchengemeinde
09:30 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahn

Pauluskirchengemeinde
10:45 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn
10:45 Uhr Pauluskirche
Kindergottesdienst

Am Richtsberg
09:30 Uhr Emmauskirche
Prädikant Dr. Schwab
11:00 Uhr Thomaskirche
Prädikant Dr. Schwab

Mittwoch, 13.12.2017

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr St. Jost
Lichter Lieder
Lesungen im Advent

Matthäuskirchengemeinde
19:00 Uhr Matthäuskirche
2. Oase im Advent

Markuskirchengemeinde
18:00 Uhr Markuskirche
Lektor Haim
Adventsandacht

Am Richtsberg
18:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke
Adventsandacht

Donnerstag, 14.12.2017

Matthäuskirchengemeinde
17:30 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. Kirchhoff-Müller
und Pfr. Seitz
Weihnachtsgottesdienst
der Kitas

Samstag, 16.12.2017

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Huber
Wochenschlussandacht

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
KiKi-Team
Weihnachtskinderkirche
im Gemeindehaus

Sonntag, 17.12.2017
3. Advent

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfrin. Dr. Müller
11:15 Uhr Michaelskapelle
Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Dietrich

Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Dr. Neumann
10:00 Uhr Elisabethenhof
Pfr. Biskamp

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Huber und
Pfrin. Wöllenstein
Singgottesdienst mit dem
Weltmusikchor Joy of Life
und Jean Kleeb

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. Seitz
Adventlich-weihnachtlicher
Singgottesdienst

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Lektorin Dr. Popp
mit MGv

Lukaskirchengemeinde
09:30 Uhr Lukaskirche
Lektorin Staffel

Pauluskirchengemeinde
10:45 Uhr Pauluskirche
Lektorin Staffel
mit Gospelchor 2. Liturgie
10:45 Uhr Pauluskirche
Kindergottesdienst

Am Richtsberg
09:30 Uhr Emmauskirche
Pfr. Henke
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke

Mittwoch, 20.12.2017

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr St. Jost
Lichter Lieder
Lesungen im Advent

- Anzeigen -



Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

Matthäuskirchengemeinde
19:00 Uhr Matthäuskirche
3. Oase im Advent 

Markuskirchengemeinde
18:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte
Adventsandacht
mit Friedenslicht

Am Richtsberg
15:00 Uhr Emmauskirche
Pfrin. Weigel
Gottesdienst
mit Krippenspiel

Donnerstag, 21.12.2017

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Prof. Hage 


Samstag, 23.12.2017


Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Huber
Wochenschlussandacht

Sonntag, 24.12.2017


4. Advent, Heiligabend


Elisabethkirchengemeinde
11:15 Uhr Michaelskapelle
Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene


15:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Hartmann
mit Krippenspiel 


16:30 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Ludwig
mit Posaunen 

16:30 Uhr Ortenbergkapelle
Pfr. Dietrich

16:30 Uhr Missionshaus
Pfr. Hartmann
Familiengottesdienst
mit Krippenspiel 

18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Dietrich
mit Solisten 

21:00 Uhr Elisabethkirche
Pfrin. Dr. Müller
mit Solisten 

23:00 Uhr Elisabethkirche
Propst Wöllenstein
mit Kantorei 

Pfarrkirchengemeinde
16:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp
18:00 Uhr Pfarrkirche
Dekan zur Nieden
23:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp


Universitätskirchengemeinde
15:00 Uhr Universitätskirche
Pfrin. Simon
Familiengottesdienst 

16:00 Uhr St. Jost
Pfr. Huber
Christvesper I

17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Huber
Christvesper I


18:00 Uhr Universitätskirche
Pfarrerehepaar Simon
Christvesper
mit Krippenspiel


23:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Huber
Christmette
in der Heiligen Nacht 

Matthäuskirchengemeinde
16:00 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. Kirchhoff-Müller
Familiengottesdienst
mit Krippenspiel 

18:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. Seitz
Christvesper

23:00 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. Kirchhoff-Müller
Jazzig-meditative
Christnacht

Markuskirchengemeinde
16:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte
und Team
Familiengottesdienst
mit Krippenspiel 

18:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte
Christvesper mit Chor 


23:00 Uhr Markuskirche
Lektor Haim
Christmette

Lukaskirchengemeinde
16:30 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahn und Team

18:00 Uhr Lukaskirche
Pfrin. Börsch

Pauluskirchengemeinde
15:00 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn/
Vikar Wischnewski
Krippenspiel der Kinder

18:00 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn
Christvesper

Am Richtsberg
16:00 Uhr Thomaskirche
Prädikantin Terno
Familiengottesdienst
mit Krippenspiel 

17:00 Uhr Emmauskirche
Pfr. Henke
Christvesper
18:30 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke
Christvesper


Montag, 25.12.2017


1. Weihnachtstag


Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Ludwig 


Pfarrkirchengemeinde
17:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp


10:00 Uhr Elisabethhof
Pfr. Biskamp

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. Seitz 

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte 

Lukaskirchengemeinde und Pauluskirchengemeinde
10:45 Uhr Pauluskirche
Prädikant Dr. Schwab 

Am Richtsberg
09:30 Uhr Emmauskirche
Pfr. Henke 

11:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke 

Dienstag, 26.12.2017

2. Weihnachtstag


Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Hartmann 

Pfarrkirchengemeinde
17:00 Uhr Pfarrkirche
Dekan zur Nieden

Universitätskirchengemeinde
11:00 Uhr Universitätskirche
Pfrin. Simon 

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. i.R. Rödiger

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte
Andacht mit anschl.
Weihnachtsfrühstück

Lukaskirchengemeinde
09:30 Uhr Lukaskirche
Pfr. Kling-Böhm 

Am Richtsberg
09:30 Uhr Emmauskirche
Prädikantin Terno
Gemeinsamer
Singgottesdienst

Samstag, 30.12.2017

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Huber
Jahresschlussandacht 

Sonntag, 31.12.2017

Silvester

**Gemeinsamer
10:00 Uhr-Gottesdienst
der Gesamtverbands-
gemeinden in der
Elisabethkirche
mit Pfrin. Dr. Schindehütte
und Pfr. Hartmann**

Elisabethkirchengemeinde
17:00 Uhr Ortenbergkapelle
Pfr. Dietrich

18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfrin. Dr. Müller 


19:00 Uhr Missionshaus
Pfr. Hartmann


23:15 Uhr Michaelskapelle
Pfrin. Börsch


Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethhof
Pfr. Biskamp

18:00 Uhr Pfarrkirche
Dekan zur Nieden

Matthäuskirchengemeinde
17:00 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. Kirchhoff-Müller
und Dechant Langstein
Ökumenischer
Jahresausklang

Markuskirchengemeinde
18:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte 

Lukaskirchengemeinde
16:30 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahn 

Pauluskirchengemeinde
18:00 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn 

Am Richtsberg
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke
Jahresschlussgottesdienst



Weitere Gottesdienste und Andachten

Altenheim St. Elisabeth
Lahnstraße 8, Termine erfragen

Altenheim Rosenpark
Termine erfragen

**DRK-Altenwohn- und Pflege-
heim** Deutschhausstraße 25
Hauskommunionfeier nach
Absprache, Termine erfragen

Altenhilfezentrum St. Jakob
Auf der Weide 6
Freitags 10.30 Uhr
Gottesdienste Auf der Weide

1.12., 10.30 Uhr
Pfr. Joachim Simon

24.12., 15 Uhr
Pfr. Joachim Simon

Alten- u. Pflegeheim Balz
Barfußbertor 3
alle vierzehn Tage samstags
10.15 Uhr Andacht

Seniorenresidenz
Ockershäuser Allee 45a
Andacht 1. + 3. Fr, 17.00 Uhr

Altenheim St. Jakob
Sudetenstraße 24
Jed. Mi um 15.45 Uhr, Andacht

Altenpflegeheim Tabor
Dürerstr. 30, 35039 Marburg

Andachten: jeden Donnerstag
jeweils 16:30 Uhr

**AurA-Marburg - Tagespflege
im Park**
Cappeler Str. 72, MR
Jed. 2. + 4. Do im Monat

15 Uhr Evang. Gottesdienst
Klinikum Lahnberge Kapelle
MI 17.00 Uhr Gd. (ev.), Kapelle

Sa 18.45 Uhr Eucharistiefeier
(kath.), Kapelle

Vitos-Klinik Marburg
Gd. finden in der Kirche im
Parkgelände statt. Termine an

der Pforte erfragen (immer be-
setzt), Tel. 06421-4040.

**Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie (Ortenberg)**
Mo 18.45 Uhr,

„Aufenthaltsraum“, 5. Etage
**Stationsandachten im Psy-
chiatrischen Krankenhaus**
Cappeler Str. 98

Nach Vereinb. und Bekanntga-
be auf den entspr. Stationen
Klinikum Sonnenblick
Mi 18.15 Uhr Gottesd. im

Wechsel evang. und kath.



Matthäuskirche Ockershausen

Pfarramt I:

Pfrin. Elke Kirchhoff-Müller
Tel.: 3093554

E-Mail: kirchhoffmueller@
onlinehome.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Pfarramt II

Pfr. Christoph Seitz, Tel: 33105
E-Mail: C.Seitz@ekkw.de
Ockershäuser Schulgasse 35
Sprechzeiten nach Vereinb.

Gemeindebüro:

Borngasse 1, Tel. 33372,
Gertraud Müller

E-Mail:
Gemeindebuero.Marburg-
Matthaeuskirche@ekkw.de
Öffn.-zeit: Di. 15.30-17.30 Uhr

Hausmeister:

Roman Herdt, 0163-1423694

Kindergärten

Alte Kirchhofgasse

Leitung: Anke Hillig
Tel. 34172, E-Mail:
kita.ockershausen@ekkw.de
Web: www.kitas-
marburg.de/einrichtungen/kin-
dertagesstaette-ockershausen

Graf-v.-Stauffenberg-Straße

Leitung: Dagmar Messmer,
Tel. 34580
E-Mail: kita.gvst@ekkw.de
Web: www.kitas-
marburg.de/einrichtungen/kin-
dertagesstaette-graf-v-stauf-
enberg-strasse

Veranstaltungen

Mo 15.00 Frauengesprächs-
kreis (14-tägig)
Mo 20.00 Chor „Frische Töne“
Do 18.30 Literaturkreis mit
Pfr. i.R. Rödiger am
am 07. und 21.12.

Weihnachts-Kinderkirche
für Kinder von 5-10
am 16.12. um 10.00 Uhr!
Beginn im Gemeindehaus!

Der Gesprächskreis „Glaube“
trifft sich wieder im Januar.

Aktuelle Informationen aus
unserer Gemeinde finden Sie
immer im Internet unter:
<http://matthaeuskirche.ekmr.de>

„Christmas Concert“ am 1. Advent mit The Ladies Voice

Die Marburger Damen-a-cap-
pella-Gruppe „The Ladies Voice“
lädt zu ihrem traditionellen
Weihnachtskonzert am Sonntag,
den 03. 12. 2017 um 17.00 Uhr
in diesem Jahr in die Matthäus-
kirche in Ockershausen ein.

Schon beim Konzert im Au-
gust waren Publikum und Sän-
gerinnen gleichermaßen begeis-
tert von der tollen Stimmung und
dem herrlichen Klang in der Mat-
thäuskirche. So ist auf allen Sei-
ten die Freude groß, dass nun
auch das Weihnachtskonzert in
diesem besonderen und stim-

mungsvollen Ambiente stattfin-
det!

Auch in diesem Jahr kann
sich das Publikum auf ein bunt
gemischtes Programm aus alten
und neuen, bekannten und un-
bekannten Titeln freuen. Mal
swingig und peppig mal be-
schaulich und ein bisschen sen-
timental. Ob deutsche, engli-
sche, amerikanische, irische
oder schwedische Titel – alle
werden dargeboten in dem ganz
eigenen und charmanten a-cap-
pella-Stil der vier Sängerinnen.
Hartmut Reyl begleitet die Grup-

pe am Piano und führt durch
den Abend. Der Eintritt ist frei.
Um eine Spende am Ausgang
wird gebeten. *Foto: privat*



Kirchenvorstand zu Besuch in der Kita Kirchhofgasse

Unsere Kita in der Kirchhofs-
gasse ist deutlich größer gewor-
den. Nicht nur baulich. Es sind
viel mehr Kinder da. Es gibt
mehr Ganztagsplätze. Mehr Er-
zieherInnen. Mehr Eltern mit
Wünschen und Fragen. Anfang
Oktober war der Kirchenvor-
stand eingeladen zur Bestands-
aufnahme. Bei Federweißer und
leckerm Zwiebelkuchen aus
der neuen Küche informierte Ki-
ta-Leiterin Anke Hillig über das
Gesamtkonzept und den bishe-

rigen Weg unter den neuen Be-
dingungen, der auf weiten
Strecken sehr gut gelungen ist,
aber auch noch manche
Schwierigkeit in sich trägt. Nach
der Besichtigung aller Räum-
lichkeiten mit sehr interessanten
Erklärungen des Kita-Teams zu
der pädagogischen Funktion der
einzelnen Räume versicherten
sich MitarbeiterInnen und Kir-
chenvorstand einer guten weite-
ren Zusammenarbeit und der
gegenseitigen Unterstützung.



Anke Hillig und Marius Maus erläutern die konzeptionelle Gestal-
tung des Eingangsbereichs der Kita. *Foto: Christoph Seitz*

Weihnachtsgottesdienste – für jede/n was dabei!

Drei Gottesdienste finden bei
uns am Heiligen Abend in der
festlich geschmückten und von
Kerzenlicht erfüllten Matthäus-
kirche statt: der Familiengottes-
dienst um 16.00 Uhr mit dem
Krippenspiel der Konfirmanden,
die Christvesper um 18.00 Uhr
mit vielen vertrauten Weih-
nachtsliedern und die meditativ-

jazzige Christnacht um 23.00
Uhr unter dem Motto: „Sich be-
schenken lassen“.

Herzlich eingeladen sind Sie
natürlich auch zum Abendmahl-
gottesdienst am 1. Weihnachtstag
um 10.00 Uhr und zum Got-
tesdienst am 2. Weihnachtstag,
ebenfalls um 10.00 Uhr.

Adventlich-weihnacht- licher Singgottesdienst am 3. Advent

Weil der Heilige Abend in die-
sem Jahr auf den 4. Advent
fällt, findet unser adventlich-
weihnachtlicher Singgottes-
dienst bereits am 3. Advents-
sonntag (17. Dezember) statt
und beginnt um 10.00 Uhr.

Oasen im Advent

An jedem der drei Mittwoche
zwischen dem 1. Advent und
dem Heiligen Abend findet in un-
serer Kirche jeweils um 19.00
Uhr eine kurze Andacht statt: 15
Minuten Zeit für Stille, Musik,
Adventslieder, einen Impuls zum
Nachdenken und danach noch
gemeinsam einen warmen Tee
und einen kleinen Imbiss in der
Kirche genießen – zu dieser
wohltuende „Oase“ in der Vor-
weihnachtszeit laden wir herzlich
ein!

Ökumenischer Jahresschluss

Der Gottesdienst am Silves-
terabend um 17.00 Uhr, den wir
wieder gemeinsam mit der ka-
tholischen Gemeinde St. Johan-
nes feiern, lädt ein zum Danken,
zum Loslassen und zum Neuan-
fang. Gestaltet wird er von Pfar-
rerin Kirchhoff-Müller und De-
chant Langstein.

Lebendiger Adventskalender 2017 mit Friedenslicht aus Bethlehem

Um uns auf die Adventszeit einzustimmen, öffnen sich auch in diesem Jahr die Türen unseres lebendigen Adventskalenders.

Für jeweils 15 bis 20 Minuten laden Familien und Einrichtungen in der Marbach ein, gemeinsam ein Licht zu entzünden, zu singen oder Gedichte und Geschichten zu hören.

Das Friedenslicht aus Bethlehem werden wir diesmal im Rahmen unserer Adventsandenacht am 20. Dezember 2017 in der Markuskirche in Empfang nehmen und weitertragen (ggf. Windlicht mitbringen).

An folgenden Tagen treffen wir uns – jeweils um 18.00 Uhr: Montag, 4.12., 11.12. (an diesem Tag bereits um 17.00 Uhr

in der KiTa!), 18.12. // Mittwoch, 6.12., 13.12., 20.12. (Adventsandenachten in der Markuskirche! Am 20.12. mit Friedenslicht!) // Freitag, 8.12., 15.12., (22.12.?). Die weiteren Treffpunkte werden auf der Homepage der Markuskirche und durch öffentliche Aushänge bekannt gegeben.

Chor der Markuskirche vor dem „AUS“ ? – Tenöre und Bässe gesucht

Seit ca. 40 Jahren gibt es den Chor der Markuskirche. Entstanden aus einem Singkreis hat er sich in den letzten 20 Jahren zu einem Kirchenchor entwickelt, der neben dem Singen im Gottesdienst (z. B. an Feiertagen) auch regelmäßig Konzerte mit regionalen und überregionalen Musikerinnen und Musikern zusammen gestaltet.

Nun braucht der Chor dringend Männerstimmen!

Zur Zeit singen noch 2 Bässe und zwei Damen haben die Tenorstimme übernommen. Gesungen wird traditionelle Kirchenmusikliteratur, leichte bis mittelschwerer Motetten und Kantaten. Wer über eine sichere Singstimme verfügt, kann in diesem Chor mitsingen, das Probentempo ist so angelegt,

das auch ungeübte Sänger mitkommen.

Gerne können Sie den Chorleiter ansprechen und auch nur zu einer „Schnupperprobe“ kommen. Die Probenzeiten sind mittwochs von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr in der Markuskirche. (Kontakt: Chorleiter Kantor Wolfgang Krumm, 06421/21393 oder krumm.w@web.de.)

25-jähriges Dienstjubiläum Marion Heidrich



Im Rahmen des Gottesdienstes am 8. Oktober mit anschließendem festlichen Kirchenkaffee haben wir das 25-jährige Dienstjubiläum von Marion Heidrich als Reinigungskraft bei uns an der Markuskirche gefeiert. Wir danken ihr und ihrem Mann für alles Wirbeln und Wirken in unseren Räumen und das gute Miteinander. Auf alle weiteren Jahre! *Foto: K. Schindehütte*

1. Advent – Familiengottesdienst und Basar

Am Sonntag, 3. Dezember, feiern wir den traditionellen Familiengottesdienst in der Markuskirche mit anschließendem Basar. Gottesdienstbeginn ist um 11.00 Uhr. Das gemeinsame Adventssingen mit Instrumenten unter Leitung von Kantor Krumm findet diesmal um 17.00 Uhr statt. Die Hälfte des Basarerlöses soll dem Straßenkinderprojekt in Addis Abeba zugute kommen, die andere Hälfte fließt in Projekte der eigenen Gemeinde.

Offenes Singen in der Adventszeit

Wir laden herzlich ein zu einem Offenen Singen bekannter und unbekannter Advents- und Weihnachtslieder am 1. Advent (3. Dezember) 17.00 Uhr in unserer Kirche.

Unter der Mitwirkung eines Instrumentalensembles und des Chores der Markuskirche stimmen wir uns singend auf die Ad-

ventszeit ein. Die Leitung hat Kantor Wolfgang Krumm. Ein weiteres Offenes Singen findet dann statt am Samstag 16. Dezember um 17.00 Uhr.

Alte und neue Weihnachtslieder, schnell gelernt oder spontan angestimmt, ein Angebot für alle, die gerne singen.



Markuskirche

Pfarramt: Bienenweg 27
PfarrerIn: Dr. Katrin Schindehütte Tel. 32658
E-Mail: pfarramt.marburg-markuskirche@ekkw.de
<http://markuskirche.ekmr.de>

Weitere Kontakte

SekretärIn: Gertraud Müller
Bürozeiten von Frau Müller
Freitags: 08.30 - 10.30 Uhr
Tel. 32658, Fax 933527
KüsterIn: Elke Schmitt
(Tel.: 931310)

Ev. Kindertagesstätte

Emil-von-Behring-Straße 55
Telefon 64733
LeiterIn Angelika Nickel
Email: kita.marbach@ekkw.de

Gemeindeveranstaltungen

Montag

Kinderkirchenchor 1x wö.
14.15 - 14.45 Uhr in der ev. Ki-Ta Marbach, Kinderkirchenchor 2x wö. 15.00-15.45 Uhr in der Markuskirche (Kontakt: Tina Kuhn, Tel.: 45296)

Dienstag

Konfirmandenunterricht; wöchentlich 16.30-18.00 Uhr

Mittwoch

Frauenkreis: 6.12., 15.00 Uhr
Geburtstagskaffee: erst wieder am 17.1.2018, 15.00-17.00 Uhr
Chor 20.00 Uhr wöchentlich, nicht in den Ferien

Donnerstag

Literaturkreis: 07.12.; 20.00 Uhr
Krippenspielproben: 17-19 Uhr

Samstag

Kinderfrühstück / Kinderkirche: erst wieder im Januar (Kinderkirchenabend am 19.1.2018)

Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst, wöchentlich mit Möglichkeit der Kinderbetreuung (bitte vor Ort nachfragen).



Kirche am Richtsberg

richtsberg.ekmr.de

Gemeindebüros Am Richtsberg

Thomaskirche

(Chemnitzer Str. 2):
Email: pfarramt.marburg-richtsberg-2@ekkw.de
Dienstag: 13-17 Uhr
Tel: 06421-41990
Fax: 06421-942807

Emmauskirche:

Email: pfarramt.marburg-richtsberg-1@ekkw.de
Termine nach Vereinbarung
Tel: 06421-41064
Fax: 06421-487609

Veranstaltungen

Emmauskirche

**Spinnstube und
Seniorengeburtstagscafé**
gemeinsame Weihnachtsfeier
in der Emmauskirche
Do, 14. 12. um 15 Uhr

Tanzkreis

Di, 12.12. um 19.00 Uhr in der
Emmauskirche (Weihnachts-
feier)

Thomaskirche

Friedensgebet

Mo, 19 Uhr

Konfirmandenunterricht

Di, 16 Uhr

Konficlub

Di, 17.30 Uhr (14 tägl.)

Teensclub S

Fr, 16-18 Uhr im Netzwerk
(über EDEKA)

Kinderclub

Fr, 15.30-17 Uhr

VCP-Pfadfinder

Do, 17.15-19 Uhr

Bücherei

Di, 16.00-17.00 Uhr
Do, 16.30 -17.30 Uhr

Das Friedenslicht kommt in die Thomaskirche

Am Heiligabend, 24. Dezember, besteht in allen Gottesdiensten unserer Gemeinde die Gelegenheit, sich ein Friedenslicht zu entzünden und mit nach Hause zu nehmen. Jeden Tag werden wir daran erinnert, wie

wichtig der Frieden ist. So engagieren sich jedes Jahr Kinder und Jugendliche in der Adventzeit, indem sie zur Bitte um Frieden das Friedenslicht in die Welt tragen. In der Geburtsgrötte Jesu wird eine Kerze entzün-

det und das Licht von dort in die ganze Welt getragen. Das Licht wirkt so in jedem Haus, das es erreicht, und wird zum Friedensboten in den Familien und der Nachbarschaft.

Gottesdienste an Heiligabend und Silvester

Der Heiligabend auf dem Richtsberg bietet eine Vielzahl an Gottesdiensten. Mit dem Gottesdienst im Altenzentrum St. Jakob fängt es um 14.30 Uhr an. Den Familiengottesdienst mit Krippenspiel feiern wir um 16 Uhr. Um 17 Uhr folgt die Christvesper in der Emmauskirche und um 18.30 Uhr in der Thomaskirche.

Der Gottesdienst am 31. Dezember, Altjahresabend, findet diesmal um 11 Uhr in der Thomaskirche statt. Wir sind eingeladen, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Für die Menschen, die in unsere

Gemeinde hineingetauft, die konfirmiert oder getraut wurden und auch für Gemeindeglieder, die von uns gegangen sind, entzünden wir eine Kerze.

Am Neujahrstag feiern wir zu-

sammen mit den Kirchengemeinden Cappel, Liebfrauen, Paulus und Lukas um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche in Cappel (Am Kirchberg 3).

Foto: C. Terno



Nikolausbasar

Am Samstag, dem 2. Dezember, veranstaltet die Arbeitsge-

meinschaft Gemeinwesenarbeit auf dem Christa-Czempel-Platz

ab 15 Uhr den diesjährigen Nikolausbasar. Vereine, Initiativen, die KiTas, Schulen und auch die Evangelische Kirche am Richtsberg bieten neben leckeren Gerichten und heißen Getränken Mitmachspiele und Angebote an, bei denen alle mitmachen können. Die Konfirmandengruppe backt heiße Waffeln, die Pfadfinder werden wieder das „Erzählzelt“ mit Feuer aufstellen, und im Richtsberg Mobil kann man sich mit den Mitarbeitern durch ein „Elektrisches Labyrinth“ wagen. Kommen Sie vorbei und besuchen Sie uns! Foto: P. Tana Gattinger



- Anzeige -

BLUMENHAUS & GÄRTNEREI

• Floristik
• Grabpflege
• Grabgestaltung

Link

Die Natur in Szene gesetzt

Marburg · Neuhöfe 6 · 06421/33 257
www.gaertnerei-link.de

Adventsandachten

Die diesjährigen Adventsandachten stellen uns verschiedene Engelsgestalten vor, unter anderem begegnen wir dem Engel der Verkündigung, einem musizierenden und einem Engel mit Olivenzweig. Die Andachten finden am Mittwoch, 06. Dezember (Thomaskirche), 13. Dezember (Thomaskirche) und 20. Dezember (Emmauskirche), jeweils um 18 Uhr statt.

Wir haben gefeiert: 60 Jahre Martin-Luther-Haus (MLH) und die Vielfalt unserer Kulturen

Ein Rückblick

Der Martin-Luther-Kindergarten ist gefüllt: Überall flitzen Kinder umher. Gerade noch lauschten sie der feierlichen Eröffnung des Festes und haben bei einem Handpuppenspiel der ErzieherInnen viel gelacht. Nun fertigen einige Kinder bunte Geschmeide an, andere reiten auf selbstgebastelten Steckenpferden davon. Dort erscheint ein Ritter in voller Montur, Prinzessinnen und Hofdamen wandeln in selbstgenähten Kleidern vor einer mittelalterlichen Kulisse umher. Wieder andere schreiben ihren Namen mit einer Feder aus alten Zeiten oder probieren mittelalterliche Murnspiele aus.

Gegen den Hunger hilft ein reichhaltiges internationales Buffet, das von den Eltern zubereitet wurde. Eine Clownin klettert unter großem Lachen auf einer Leiter herum und trommelt alle Anwesenden zusammen zum gemeinsamen

Singen und Tanzen mit dem Kind-Eltern-Erzieherinnen-Chor, bei dem alle mitmachen wollen und in einem großen Kreis, Hand in Hand, stehen. Es war ein herrliches Fest, das zuvor mit einem Gottesdienst in der Elisabethkirche eröffnet wurde.

Das Jubiläumsfest war der Abschluss eines gemeinsamen Weges. Über ein halbes Jahr lang haben wir uns getroffen, um zu planen, zu diskutieren und zu organisieren: Ein Fest sollte vorbereitet werden zum Jubiläum des Kindergartens. Aber auch der Reformator Martin Luther, Namenspatron der KiTa, sowie die vielen verschiedenen Kulturen, die in der Institution zusammenspielen, sollten gewürdigt werden.

Mit viel Offenheit für Mitgestaltung vereinte die Kita-Leitung Sylke Skrotzki, Pfarrer Ludwig, Mitarbeiterinnen des Kindergartens und einige Eltern in einer Arbeitsgemeinschaft,

die sich in regelmäßigen Treffen mit der Ausrichtung des Festes beschäftigte. Auch die Kinder wurden immer wieder mit einbezogen.

Es war ein offener Prozess, in dem vor allem unsere intergenerative Gemeinschaft gestärkt wurde und in dem wir lernten, auf einander zu hören, uns auf die Ideen anderer einzulassen und Vertrauen zu haben in das, was sich aus allem ergeben würde.

Mit dieser Freiheit starteten wir auch in die Chorproben. Eltern, ihre Kinder sowie einige Erzieherinnen trafen sich über fünf Monate jede Woche, um internationale Lieder einzustudieren: Vorschläge der Eltern, die ihr Land musikalisch präsentieren wollten. Stück für Stück wuchs das Programm aus Liedern aus Italien, Österreich, der Türkei, Chile, Brasilien, Korea, Russland, England und Deutschland. Jede Probe war jedes Mal so laut wie ein Fest.

War das ein Trubel – war das eine Vielfalt! Allen voran ging Irene Oberosler, unsere musikalische Leitung aus der Elternschaft, und wir folgten ihr, sangen und tanzten – voll Freude und Stolz.

Als Ergebnis dieser Partizipation haben wir zahlreiche für uns wichtige Erfahrungen mitgenommen: Das verstärkte Kennenlernen, Wahrnehmen und Erleben der Anderen und intensive Gespräche und neue Kontakte beim gemeinsamen Planen, Gestalten und Singen. Kurz: Es war ein gelungenes Fest mit einer wunderbaren Atmosphäre, in die sich alle eingebracht haben. Auch wenn das Fest der Abschluss war, freuen wir uns, dass es zugleich ein Auftakt ist für weitere Projekte.

*Juliane Nowak,
Frauke Krauthelm
und Irene Oberosler
Martin-Luther-Haus*



Evangelische Kindertagesstätten

für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 14 Jahren

Evang. Kinderkrippe
Cappeler Str. 68+74
Tel.: 06421- 9484170, Email:
kinderkrippe.marburg@ekkw.de
Leitung:

Burjel Hochgesand-Geulen

Kita Philippshaus
Universitätsstr. 30-32
Tel.: 06421- 23570 , Email:
kita.philippshaus@ekkw.de
Leitung:

Livia Sellquist / Kathrin Wetzler

Kita Julienstift
Leckergäßchen 1
Tel.: 06421- 65901,
Email: kita.julienstift@ekkw.de
Leitung: Stefanie Baumgardt

Kita Martin-Luther-Haus

Johannes-Müller-Str.1
Tel.: 06421- 67736,
Email: kita.mlh@ekkw.de

Leitung: Silke Skrotzki

Kita Ockershausen
Alte Kirchhofsgasse 8
Tel.: 06421-34172, Email:
kita.ockershausen@ekkw.de
Leitung: Anke Hillig

Kita

Emil-von-Behringstr. 55
Tel.: 06421- 64733,
Email: kita.marbach@ekkw.de
Leitung: Angelika Nickel

Familienzentrum Hansenhaus

Kita u. Krippe
Gerhart-Hauptmann-Str. 2
Tel.: 06421- 9830040,
Email: familienzentrum.
hansenhaus@ekkw.de
Leitung: Anja Diekmann

Kita

Graf-v.-Stauffenbergstr. 1a

Tel.: 06421- 34580,
Email: kita.gvst@ekkw.de
Leitung: Dagmar Messmer

Kita

Berliner-Str. 2a

Tel.: 06421- 41000,
Email: kita.berlinerstr.@ekkw.de
Leitung: Heidi Parr

Hort Barfußbertor 1

Tel.: 06421- 23336,
Email: kinderhort.bft@ekkw.de
Leitung: Doris Jäger

Beauftragte d. evang. Kindertagesstätten

Birte Schlesselmann
Tel: 06421-16991224
Email:
birte.schlesselmann@ekkw.de



Wochenprogramm

compass

- Montag:**
12.00-15.00 Schülercafé
- Dienstag:**
12.00-15.00 Schülercafé
16.00-20.00 culture-café
17.00-19.00 Gitarrengruppe
- Mittwoch:**
12.00-15.00 Schülercafé
16.00-20.00 culture-café
- Donnerstag:**
12.00-15.00 Schülercafé
16.00-20.00 Cafe 'Inklusiv' mit AG-Freizeit
- Freitag:**
12.00-15.00 Schülercafé
16.00-20.00 culture-café
- Mo. - Fr.**
16.00-20.00 Proberaum-Nutzung für Schülerbands

Connex

- Montag-Freitag:**
12.30-15.00 Schulbetreuung
- Montag:**
15.00-17.00 Jungen-Treff (ca. ab 9 J.)
- Dienstag:**
15.00-17.00 Kinder-Treff (6-10 J.)
- Mittwoch:**
15.00-17.00 Mädchen-Treff (ca. ab 9 J.)
- Donnerstag:**
15.00-17.00 Kinder-Treff (6-10 J.)

So können Sie uns erreichen

Jugendpfarrerin
Elke Kirchhoff-Müller
Tel. 3093554
mail: elke.kirchhoff@ekkw.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

**Zentrale/Sekretariat/
Jugendhaus „compass“**
www.ejmr.de.de
Tel. 61194, Fax 617420
mail:
Ev.JugendMarburg@ekkw.de
Markus Klonk
mail: markusklonk@ejmr.de
Michael Grünewald
mail: gruenigrunewald@ejmr.de
Deutschhausstr. 29 a

Kinder- u. Jugendhaus Connex
Marbach, Brunnenstr. 1, Tel. 590440
mail: kjhconnex@ejmr.de

Konfirmanden feiern Reformation auf dem Schloss

Unter dem Titel Konfi@ Church-Lutherfest kamen am Freitag, dem 27. August, 180 Konfirmanden aus dem ganzen Kirchenkreis und 20 jugendliche Helfer auf dem Marburger Schloss zusammen, um sich an die Reformation vor 500 Jahren zu erinnern. Die Reformationsausstellung des Universitätsmuseums auf dem Schloss war der Anlass für die ejm, in Kooperation mit den Ausstellungsmachern der Universität sowie den Pfarrern der Unikirche und der Pfarrkirche ein dreistündiges Aktions- und Erlebnisprogramm

für die Konfirmanden vorzubereiten. Nach der Begrüßung durch die Jugendpfarrerin Elke Kirchhoff-Müller stellten Diakon Markus Klonk in der Rolle Martin Luthers und Pfarrer Achim Simon als Hauptmann der Wache auf der Wartburg einen Dialog über Luthers Schaffen und seine Erkenntnisse auf der Wartburg dar. Anschließend empfingen die jugendlichen ejm-Teamer die Konfirmanden mit zehn Aktions-Stationen. Dort konnten sie die Reformationsausstellung erkunden, zu eigenen Gewissensentschei-

dungen Position beziehen, Segenssprüche drucken und als Button erstellen, am offenen Feuer Stockbrot backen oder zu einem Luthersatz ein Standbild-Foto erstellen. Einige Mittelalter-Rollenspieler unterstützten in ihrem authentischen Aufzug den Gesamteindruck der Zeitreise in ein anderes Jahrhundert. Den Abschluss bildete noch einmal die Erinnerung daran, dass Gottes Liebe und Gnade allen jederzeit zur Verfügung steht mit dem gemeinsamen Lied „Merci is falling“.

Foto: priv.



Akustik-Konzert mit Saitenwerk und `li:lu

Die Konzertreihe „Big Day Out“ (jeden Monat ein Rock-Konzert) im Jugendhaus „compass“, wird im Dezember, in der Adventszeit etwas anders, ruhiger gestaltet.

Nicht so laut wie sonst, mit weniger elektronischer Verstärkung aber mit Sitzgelegenheiten, Weihnachtsgebäck und Warmgetränken entsteht eine gemütlich, entspannte Konzer-

atmosphäre. Am 16.12. ab 18 Uhr spielen die Gruppe „Saitenwerk“, die Band `li:lu und verschiedene Einzelmusikerinnen und -musiker

Noch freie Plätze bei Winterfreizeit

Zum Redaktionsschluss dieser KiM-Ausgabe waren noch einige Plätze für die Winterfreizeit der Ev. Jugend Marburg ins Zillertal in Österreich frei.

Die Fahrt findet in der letzten Weihnachtsferienwoche vom 6.-13. Januar 2018 statt und richtet sich an Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren.

Interessierte können im Jugendhaus „compass“ unter MR-61194 mehr über freie Plätze etc. erfahren.

Teensmusical „Au revoir!“ – Aufführung

Am Di., 5.12., um 19 Uhr wird die Teensmusical-Produktion „Au Revoir“ in der Waggonghal-

le in Marburg aufgeführt. Die ca. 20 Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren erzählen dort mit

Musik, Tanz und Theater ihre Version der Geschichte vom verlorenen Sohn.

Neues aus Ihrer Familien-Bildungsstätte

Pralinen und Trüffel für die Festtage – auch für vegane Naschkatzen

Sie stellen Pralinen und Trüffel mit köstlichen Zutaten wie Nougat, Marzipan, Pistazien, Walnüssen, Rosenwasser und Blattgold aus weißer und dunkler Schokolade her. Für Veganer wird anstatt Butter und Sahne Reismilch und vegane Schokolade von allerbesten Herstellern verwendet.

Sa, 09.12. u. So, 10.12., 15.00-18.00 Uhr

Singen wir im Schein der Kerzen (3-6 J.)

für Kinder mit Eltern, Großeltern, Tanten, Onkeln ...
Morgen leuchtet schon die zweite Kerze! Wir singen voller Vorfriede gemeinsam traditionelle und neue Adventslieder. Das Ganze in gemütlicher Atmosphäre bei Kerzenschein, Tee und Plätzchen. Wir hören eine Adventsgeschichte und basteln einen kleinen Adventsgruß.

Sa, 09.12., 16.00–18.00 Uhr

Herzlich Willkommen beim offenen Adventssingen!

Offenes Adventssingen im „Kerner“ – während des gemeinsamen Singens lernen wir neue Menschen, neue Lieder, unkomplizierte Gesangs- und



Foto: Christine Ristow

Das Team der Familien-Bildungsstätte und des Mehrgenerationenhauses wünscht Ihnen und Euch Allen eine segensreiche, fröhliche Advents- und Weihnachtszeit!

Atemübungen kennen und erweitern unser gesangliches Ausdrucksvermögen.

Mi, 13.12., 18.15-20.00 Uhr, Luth. Kirchhof

Bei Gott bin ich geborgen, still wie ein Kind

Meditation und Tanz

Zeit haben – Sorgen und Anspannung abgeben können – sich tragen lassen von Stille, Bewegung, Innerlichkeit und Freude. Ruhe erleben – im Dialog mit Gott und den Menschen im Kreis der Gruppe sein.

Sa, 16.12., 11.00–16.00 Uhr
Winterferien: Wache Augen, kreative Hände!
Kunterbunte Malwerkstatt (Schulkinder ab 6 J.) – Anmeldung bis 10.12.

In der letzten Ferienwoche machen wir es uns gemütlich und pinseln uns wach. Freu Dich auf Acrylfarben, Pinsel, große Papiere und viele Anregungen. Dabei lassen wir uns auch von der Malweise einiger Künstler anregen.

Mo-Fr, 08.01.-12.01., 9.00 - 13.00 Uhr

Filzen mit Gerda:

Wir filzen einen Winterkranz (ab 4 J.) mit Eltern/Großeltern

Das neue Jahr wollen wir mit einem selbst gefilzten Kranz begrüßen - mithilfe von Filzschneuren und Frühlingsblüten dekoriert jede Familie einen Kranz, der schnell für Frühlingslaune sorgt.

Fr, 19.01., 15.30-18.00 Uhr

Winterlicher Kranz – ein gefilzter Hingucker für Tisch oder Tür

Wir gestalten einen winterlichen Kranz, der an der Tür oder mit einer Kerze zu einer zauberhaften Winterdekoration werden kann.

Fr, 19.01., 19.00-22.00 Uhr

Freies Winterfilzen – gemütlicher Samstag in kleiner Gruppe

Das neue Jahr beginnt mit fri-

 **Mehr-Generationen Haus**
Hier ist was los!
Aktives Mehrgenerationenhaus am Lutherischen Kirchhof 3

Familiencafé: sonntags 15.30-17.30 Uhr am
Hier treffen sich Familien – hier treffen sich Kinder!
Am letzten Sonntag im Monat ist Waffelcafé.

- 03.12.:** Begegnung der Generationen: Thomas Hohl liest weihnachtliche Gedichte
10.12.: **14.00 Uhr:** Luciafeier in die Luth. Pfarrkirche mit Pfarrer Ulrich Biskamp und dem Deutsch-Schwed. Freundschaftsverein Marburg e. V.
15.00 Uhr: Kaffee, schwedischer Glühwein und Luciagebäck, Singen deutscher und schwed. Weihnachtslieder im Familiencafé
17.12.: Bilderbuchkino: „Pettersson und Findus feiern Weihnachten“

Café Nikolai, mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr
Ein Begegnungs-Café für Menschen mit und ohne Demenz

+++ Winterpause zwischen 17.12.17 und 14.01.18 +++

14.01.: Neustart Familiencafé



Melden Sie sich rechtzeitig an - Wir informieren Sie gerne!

Informationen u. Anmeldung:

Familienbildungsstätte

Barfüßertor 34, 35037 Marburg
Tel. 06421/17508-0
Fax 06421/17508-10

Online anmelden unter

www.fbs-marburg.de

E-mail: fbs@fbs-marburg.de

Bürozeiten:

Mo-Do 9-12 Uhr und
Mo-Do 15-17 Uhr

scher kreativer Energie! Hier ist Platz und Raum für Ihre persönlichen Filzideen. Eine gemütliche Atmosphäre und reichlich Filzwolle in allen Farben warten auf Sie!

Sa, 20.01., 10.00-16.00 Uhr

Familien aufgepasst! Neue Eltern-Kind-Kurse starten jetzt!

Auch im neuen Jahr erwartet Sie ein breites Angebot an Kursen für Eltern mit kleinen Kindern. Darunter zu finden sind Kangatraining – das besondere Fitnessstraining für Mamas mit Babys (8 Wochen bis 12 Monate), Babyplausch im Wasser (4-12 Mon.), Babymassage (0-6 Mon.), Wasserspaß für Klein und Groß (1-3 J.) oder (ab 3 J.) und Vieles mehr.

Krabbelgottesdienst

„Es werde Licht“

So 21. Januar, 17-17.45 Uhr
In der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien

Im Januar wird es Tag für Tag heller. Das Licht scheint in das Dunkel. Wir wollen mit Licht ein wenig experimentieren, Lichtlieder singen, und davon hören, dass Gott das Licht der Welt ist. Wir freuen uns auf viele kleine und große „Lichter“.



**Diakonisches Werk
Marburg-Biedenkopf**

Soziale Beratung und Praktische Hilfen

Sozialberatung, haushaltsnahe Dienstleistungen, Flüchtlingsberatung, Frauengesundheitsberatung/Müttergenesung, Kleiderannahme, Wohlfahrtsmarken
Haspelstr. 5, 35037 Marburg,
Tel.: 91260
Telefonzeiten: Mo, Di, Do, Fr
10.00-12.00 Uhr,
Mo-Do 14.00-16.00 Uhr

Kleiderladen
Gutenbergstr. 12
Dienstags, mittwochs, freitags
und samstags 10-16 Uhr geöffnet

Fachberatung Wohnen
Gisselberger Str. 35a,
Telefon: 9487-77 od. 78

Tagesaufenthaltsstätte für
wohnungslöse Menschen (TAS)
Gisselberger Str. 35;
Mai-Nov: Mo-Fr 11.00-15.30 Uhr;
Okt-April: So-Fr 11.00-15.30 Uhr

Beratungsstellen Philippshaus

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Erziehungsberatungsstelle, Schwangerenberatungsstelle, Familienplanung, Sexualberatung, staatl. anerkannte Schwangerenkonfliktberatungsstelle, Vergabe von Mitteln der Bundesstiftung „Mutter und Kind“
Universitätsstr. 30/32
35037 Marburg, Tel.: 27888
Telefonzeiten Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr, Mo-Do 15.00-17.00 Uhr

Sucht- und Drogen- beratung

BERATUNG UND BEHANDLUNG Einzel-, Paar- und Gruppenberatung für Betroffene und Angehörige, Vorbereitung und Durchführung ambulanter Suchtbehandlung, Vermittlung in stationäre Angebote

STANDORTE

Frankfurter Str. 35, 35037 Marburg, Tel.: 06421-26033
Am Bahnhof 10, 35260 Stadtallendorf, Tel.: 06428-7333
Mühlweg 23, 35216 Biedenkopf, Tel.: 06461-954017

**Die Beratungen in allen Einrichtungen stehen unabhängig von Alter, Nationalität und Konfession jeder/jedem offen und sind streng vertraulich. Termin nach Vereinbarung, Info und Kontakt auch: www.dw-oberhessen.de
Spenden: KKA Marburg, IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01, BIC: GENODEF1EK1, Verwendungszweck: DWMarburg-Biedenkopf**

Der Herbst- oder Winterblues: Die dunkle Jahreszeit hell gestalten

Die Tage werden kürzer und die Sonne verschwindet immer häufiger hinter Wolken. Morgens fällt uns das Aufstehen schwer und auch tagsüber fühlen wir uns antriebslos. Kennen Sie auch dieses Gefühl?

Experten bezeichnen diesen Zustand als „saisonal abhängige Depression“ oder auch Winter(Herbst)blues. Der Verursacher dafür ist schon gefunden: Unser Hormonhaushalt. Die Produktion des Glückshormones Serotonin wird gedrosselt, dagegen läuft das Schlafhormon Melatonin zur Höchstform auf. Die gute Nachricht ist, dass wir diesem Zustand nicht hilflos ausgeliefert sind, sondern ihn positiv beeinflussen können. Hierzu 6 Tipps gegen den Winterblues:

1. Raus an die frische Luft – Tageslicht ist wichtig für die Serotoninproduktion. Schon täglich 30 Minuten draußen zeigen einen positiven Effekt.
2. Sportlich aktiv – Diese beiden Tipps lassen sich wunderbar durch Ausdauersport im Freien miteinander verbinden.
3. Farbrausch – Helle, freundliche Farben heben unsere Laune. Umgeben Sie sich mit Ihren Wohlfühl-Farben.
4. Richtige Ernährung – Unterstützen Sie Ihre körpereigenen Abwehrkräfte durch Obst und Gemüse, essen Sie Kohlehydrate für schnelle Energie, steigern Sie den Serotoninhaushalt durch Vollkorn, Nüsse, Bananen, Milchprodukte und Trockenfrüchte.
5. Schokolade – Schokolade macht bekanntlich nicht nur glücklich, sondern wirkt auch positiv auf die Glückshormon-Produktion.
6. Sorgen Sie für Ihre gute Stimmung – Musik hören tut unser Seele gut und ist ein Stimmungsmacher. Treffen Sie sich mit Freunden oder gönnen Sie sich einen Verwöhn-Tag.

Aber was tun, wenn diese Tipps nicht helfen und die trübe Stimmung anhält? Ist es möglich, dem Herbst auch positive Seiten abzugewinnen, unsere

Einstellung und in der Folge auch unser Verhalten zu ändern?

In der Beratung ist die Umdeutung von Situationen, Verhalten oder Personen eine zentrale Idee. Dem Geschehen oder Erleben wird dabei ein anderer Sinn gegeben. Es wird eine neue Sichtweise eingeführt und eine neue Perspektive ein-



Foto: priv.

genommen. Die bisher negativ wahrgenommene Situation „Im Winter fühle ich mich müde und antriebslos“ wird aus einem anderen Blickwinkel betrachtet. Eine mögliche Sichtweise ist beispielsweise „Der Winter gibt mir die Gelegenheit, Gutes für mich zu tun“. Schauen Sie sich die 6 Tipps gegen den Winterblues noch einmal an. Entscheiden Sie dann, was am besten zu Ihnen passt und schmieden Sie einen konkreten Plan beispielsweise für einen Spaziergang durch den noch bunten Blätterwald, einen Nachmittag mit einem guten Buch auf dem Sofa oder einen Tag in der Sauna mit einer Wellness-Behandlung.

Vielleicht kann der Winterbeginn für Sie ein Neuanfang sein. Warten sie nicht auf den Jahreswechsel, um Pläne zu schmieden. Ruhige Wintertage bieten die Möglichkeit zum Innehalten und lassen Ihnen Raum zu überlegen, was Sie in den kommenden Monaten unternehmen möchten. Malen Sie sich beispielsweise einen geplanten Ur-

laub in den buntesten Farben aus und genießen die Vorfreude, denn Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude.

Der Winter wird dadurch möglicherweise nicht ihre Lieblingsjahreszeit, aber vielleicht schaffen Sie es, die dunkle Jahreszeit anders wahrzunehmen, ihre Einstellung zu verändern und während der nächsten Monate anders zu handeln. Dazu möchten wir Sie einladen und wünschen Ihnen bei der Umsetzung viel Freude und Erfolg.

Und wenn das alles nicht hilft – melden Sie sich! Wir unterstützen Sie gerne bei der Überwindung des Winterblues oder anderen Schwierigkeiten:

Psychologische Beratungsstelle Philippshaus, Universitätsstr. 30/32, 35037 Marburg, Telefon: 06421/27888

Petra Thomä,
B.A. Erziehungs- und
Bildungswissenschaft

- Anzeigen -

**Marburger
Hauskrankenpflege
Christa Dessel
& Partnerin**

**Ambulante
Kranken- u.
Altenpflege**

**Palliativversorgung
Hauswirtschaftliche
Versorgung**

**Wohngruppe für
Demenzkranke**

**Tagespflege
Betreuung und
Beratung**

**24 Std.
Rufbereitschaft
Essen auf Rädern
Hausnotruf**

Tel. 06421/65545
Fax 06421/484593
Körnerstr. 6a
35039 Marburg
www.marburger-hauskrankenpflege.de

Kirche und Universität

Ringvorlesung Zentrum für Konfliktforschung „Konflikte in Gegenwart und Zukunft“

Montags 18.30-20.00 Uhr,
Raum +01/0010,
Hörsaalgebäude,
Biegenstr. 14, 35027 Marburg

Der Termin für den Dezember:

04. Dezember 2017
Dr. Cordula Dittmer (Berlin)
und Dr. Christiane Fröhlich
(Hamburg)
Transdisziplinarität - Zukunft der
Friedens- und Konfliktforschung?

- Anzeigen -



In jedem Problem steckt
ein Potenzial, sich weiter
zu entwickeln.

Lösungsorientierte Beratung & Seelsorge

Heike Zimmermann Dipl. Pädagogin
Marburg-Wehrda
Mobil: 01 57 36 44 80 41
Mail: heike.zimmermann-
beratung@web.de



Blumenzauber

Ockershäuser Allee 10, Marburg
Tel: 06421-9523030
Fax: 06421-9523031
Mail: blumenzauber.marburg@gmx.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr
Sa 8-11 Uhr
So 10-12 Uhr



Klavierservice Pommerien

Ihr Klavierbaumeister

- Reparatur • Stimmung
- Konzertservice

Tel.: 06421-9536886 u. 01 76-82 133647
www.klavierservicepommerien.de

Justus Keller

Inh. Peter Keller
Ihr Fachbetrieb seit 1921

Bau- + Möbelschreinerei Rolladen + Sonnenschutz Bestattungen

Lintzingsweg 15
35043 Marburg-Cappel
Telefon (06421) 44088
Fax (06421) 44099



Studienhaus Marburg

Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck

Luth. Kirchhof 3, Marburg
www.studienhaus-
marburg.de
**Studienleiterin Pfarrerin
Maika Westhelle**
Tel: 16 29 10/13,
Fax: 16 29 16
Sekretariat: 06421-162913
studienhaus.marburg@ekkw.de

Aus unserem Programm

Alltagsexerziten im Advent
dienstags, 18.00 Uhr (28.11.,
5.12., 12.12., 19.12.) im An-
dachtsraum der ESG

Trompete, Slam und Nikolaus
Mittwoch, 6. Dezember, 20.00 Uhr
in der ESG

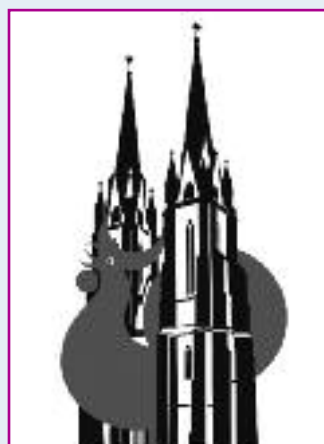
BBZ – Brötchen, Bibel, Zeitung
Mittwoch, 13. Dezember, 8.30 Uhr
im Studienhaus

Hexagon trifft...
Donnerstag, 14. Dezember, 20.00
Uhr im Studienhaus:
„Handeln Gottes“ – nur Metapher?

**Seelsorge zwischen Tür und
Angel – Workshop zu
Seelsorge in der Schule**
Samstag, 13. Januar, 10.00 –
16.00 Uhr in Kassel
Anmeldung bis 15.12.

Allgemeine Infos

Das vollständige Programm,
weitere Informationen und
Anmeldungen zu den
Veranstaltungen im Sekretariat
(s. o.) oder unter
www.studienhaus-marburg.de



Evangelische Studierendengemeinde

Hans-von-Soden-Haus
Rudolf-Bultmann-Str. 4, MR
Tel. 06421/9690, Fax 969400
Studierendenpfarrerin
Dorothee Schubert
schubert@esg-marburg.de
Sekretariat Edith Reitz
reitz@esg-marburg.de
Internet: www.esg-marburg.de

Monatstermine d. ESG

Freitag, 01.12.2017
Im Rahmen von Marburg b(u)
Night tritt der ESG-Chor in der
Uni-Kirche auf

Dienstag, 05.12.2017,
18.00 Uhr
Exerziten im Alltag für
Studierende

Mittwoch 06.12.2017,
20.00 Uhr
Trompete, Slam und Nikolaus
Gemeinsam mit dem Studienhaus
und StiPe veranstalten wir einen
Kleinkunstabend.

Sonntag, 10.12.2017,
11.00 Uhr
Mitgestaltung des Uni-Gottes-
dienstes durch den ESG-Chor

Dienstag, 12.12.2017,
18.00 Uhr
Exerziten im Alltag für
Studierende

Dienstag, 19.12.2017,
18.00 Uhr
Exerziten im Alltag für
Studierende

Regelmäßige Termine

montags,
18.00-20.00 Uhr
ESG-Theatergruppe
dienstags,
7.15 Uhr Taizé-Andacht
mittwochs,
19.00 Uhr Gottesdienst, anschlie-
ßend Abendessen und Gemeinde-
abende
donnerstags,
20.00 Uhr ESG-Chor
21.00 Uhr Öffnung der ESG-Bar



Katholische Hochschulgemeinde

Roncalli-Haus,
Johannes-Müller-Str. 19,
Tel. 175389-0, Fax 175389-29
www.KHG-Marburg.de
Hochschulpr. Dr. Martin Stanke
martin.stanke@khg-marburg.de
Sekretariat Gabriele Achenbach
buero@khg-marburg.de

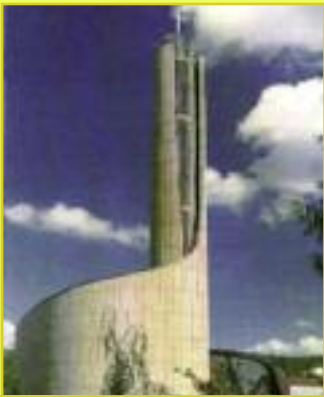
Regelmäßige Termine:

sonntags
18:00 Uhr Hochschul- und Ge-
meindgottesdienst in der Kugel-
kirche St. Johannes
dienstags
20:30 Uhr „It's open“ – Kellerbar
(jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat)
19:30 Uhr Bibelkreis (jeden 2. und
4. Dienstag im Monat)
mittwochs
18:30 Uhr Eucharistiefeier im Or-
atorium, anschl. Abendessen und
Gemeindeabend

**Die KHG Marburg wünscht allen
Lehrenden und Studierenden
gesegnete Weihnachten und ei-
nen guten Rutsch in das neue
Jahr!**

Monatstermine der KHG:

Fr 01.12.17
Eat and Pray / Roncalli-Haus
06:30 Uhr
Fr 01.12.17
Taizé-Gebet im Meditationsraum /
Roncalli-Haus, 19:30 Uhr
So 03.12.17
Exerziten im Alltag / Roncalli-
Haus, 19:30 Uhr
Mi 06.12.17
Was glaube ich eigentlich? / Ron-
calli-Haus, 20:15 Uhr
Fr 08.12.17
Rorate-Messe / Oratorium Roncal-
li-Haus, 06:30 Uhr
So 10.12.17
Exerziten im Alltag / Roncalli-
Haus, 19:30 Uhr
Mi 13.12.17
Christlicher Meditationsabend /
Roncalli-Haus, 20:15 Uhr
Fr 15.12.17
Rorate-Messe / Oratorium Roncal-
li-Haus, 06:30 Uhr
So 17.12.17
Exerziten im Alltag / Roncalli-
Haus, 19:30 Uhr
Mi 20.12.17
Adventsfeier / Roncalli-Haus
20:15 Uhr
Fr 22.12.17
Rorate-Messe / Oratorium Roncal-
li-Haus, 06:30 Uhr



Liebfrauenkirche

Kath. Kirchengemeinde
Liebfrauen
Pfarrer Christoph Näder
Gem.ref. Katharina Chitou
Großseelheimer Str. 10
35039 Marburg
www.liebfrauen-marburg.de

Pfarrbüro

Otilie Plociennik
Tel. 06421-42052
Fax 06421-485972
E-Mail
liebfrauen-marburg@
pfarrei.bistum-fulda.de

Bürozeiten

Mo, Do, Fr 9:00-12:00 Uhr
Di 15:00-18:00 Uhr
Mi geschlossen

Bücherei

So 12:00-13:00 Uhr
im Kreuzgang bei der Kirche

Kath. Kindertagesstätte

Leitung: Hilka Kronstedt
In der Badestube 15
35039 Marburg
Tel. 06421-44443



St. Franziskus

Kath. Kirchengemeinde
St. Franziskus
Pfarrer Christoph Näder
Pfr. i. R. Bernhard Klatt
Sommerstr. 7
35043 Marburg

Pfarrbüro

Sidonie Lüttebrandt
Tel. 06421/41242
Fax 06421/487135
E-Mail: sankt-franziskus-
cappel@pfarrei.bistum-
fulda.de

Bürozeiten

Di, Do 9:00-13:00 Uhr

Advent im Lied: „Tauet, Himmel, den Gerechten“

Der Text zu diesem alten katholischen Adventslied stammt von dem Wiener Jesuitenpater Michael Denis. Veröffentlicht hat er ihn 1774 ohne Noten in einem Liederbuch. Der ursprüngliche Text und die Melodie von 1777 wurden oft abgewandelt. Deshalb findet sich das Lied nicht im einheitlichen Stammteil des Gotteslobes, sondern in regionalen Fassungen im jeweiligen Bistumsanhang (Fulda: GL 748).

Gesungen wird dieses Lied traditionell in den Rorate-Messen im Advent, die am frühen Morgen in der nur mit Kerzen erleuchteten Kirche gefeiert werden. Der lateinische Eröffnungsvers der Rorate-Messe am 4. Advent (GL 234,2) beginnt mit „Rorate, caeli“ – „Tauet, ihr Himmel“ –, Worten aus dem Buch Jesaja (45,8a).

Der historische Hintergrund dieser Worte ist die Situation Israels nach der ersten Eroberung Jerusalems: Der Tempel ist zerstört, die Menschen sind nach Babylon vertrieben, wo sie fast sechzig Jahre im Exil leben

müssen. Und dann beruft Jahwe den Propheten Jesaja, damit dieser das rettende Eingreifen Gottes ankündigt: Der Perserkönig Kyros wird nach der Eroberung Babylons die Verbannten entlassen und Gott wird sein Volk in einem neuen Exodus nach Jerusalem heimführen.

Diese existentielle Rettung und Befreiung erscheint den Menschen im Exil so, als öffne sich der Himmel, als senke sich wie der Tau am Morgen die pure Gerechtigkeit auf die Menschen herab. Gott schüttet die Gerechtigkeit wie Regen vom Himmel. Wir kennen das, wenn es wochenlang nicht geregnet hat und endlich fallen die ersten Tropfen: Die Erde atmet auf, es riecht wunderbar nach Regen. Welch ein eindrückliches Bild, um die Rückkehr in die Heimat zu beschreiben, nach all den bangen Nächten in der Vertreibung! „Die Erde tue sich auf und bringe das Heil hervor, sie lasse Gerechtigkeit sprießen.“ (Jes 45,8b)

Damit nicht genug: Diese Ver-

se wirkten auch Jahrhunderte später in die neutestamentliche Urgemeinde hinein. Denn dass der Himmel sich öffnet, dass es Gerechtigkeit herabregnet, dass der Heiland und Retter aus dem bis dahin verschlossenen Tor hervortritt, das sind Worte, die in der Geburt Jesu an Weihnachten Wirklichkeit werden: Gottes Heil wird Mensch. „Alle Völker sollen sehen den Erlöser Jesu Christ“, heißt es im Lied. „Es ist Tag, vorbei die Nacht“, vorbei die bangen Nächte. „Lass der Welt Gestalt vergehen, lass sie neu in dir erstehen“. Da steckt Dynamik, Hoffnung und Zukunft drin!

Wir singen das Lied im Advent allerdings nicht nur, um in ferner Vergangenheit liegende Ereignisse zu feiern, sondern weil wir mit unserem Leben darin vorkommen. Jeder von uns kennt bange Nächte, die Sehnsucht, dass es endlich Tag wird, dass sich etwas ändert, dass einer kommt und Rettung bringt, dass etwas neu wird. Jeder kennt Warten und weiß, wie schwer das sein kann. Das ist Advent: Warten, die Hoffnung nicht aufgeben, durchhalten, Gott um Hilfe anrufen, „in diesen Gnadenzeiten das Herz für Gott bereiten“, damit er in unserem Leben Wirklichkeit wird. Davon erzählt dieses alte Adventslied.

Ute Ramb

Foto: Paulus Decker



Ute Ramb

Geboren 1966 in Gudensberg absolvierte Ute Ramb das Abitur in Melsungen. Nach einem freiwilligen sozialen Jahr in der Gemeinde St. Peter und Paul in Marburg studierte sie Religionspädagogik an der Katholischen Hochschule Mainz. Nach einer Anstellung als Gemeindeassistentin im Taunus ging sie in Elternzeit, ehe sie 1994 mit stetig wachsendem Beschäftigungsumfang als Gemeindefreferentin wiederum in St. Peter und Paul arbeitete. Ute Ramb hat zwei inzwischen erwachsene Kinder und lebt mit ihrem Mann in Cölbe.

Marburg b(u)y Night 2017 in St. Peter und Paul: Wohltuend anders

Auch in diesem Jahr wird unsere Kirche St. Peter und Paul bei Marburg b(u)y night wieder von innen und außen beleuchtet sein. Wir laden ganz herzlich ein bei „Wohltuend anders - mal still und einfach da zu sein“! Dieses alternative Konzept zu Konsum und Massenbetrieb führt die Gemeinde St. Peter und Paul auch dieses Jahr weiter.

Eine Gedankenwand im Eingangsbereich lädt wieder zum Schreiben, musikalische Unterma- lung zum Verweilen ein und eine aus brennenden Kerzen geformte Taube gibt unserem

Weihnachtlicher Trost-Gottesdienst

Am 25.12.2017 wird in der Kirche St. Peter und Paul um 17:00 Uhr ein Gottesdienst gefeiert, der die tröstende Bot- schaft von Weihnachten in den Mittelpunkt stellt. Eingeladen sind alle, die sich mit dem Weihnachtsfest schwer tun, die traurig sind und denen Trost einfach gut tut.

Kontakt: Gemeindeassisten- tin Viola Sinsel und Gemeinde- referentin Ute Ramb.

Mini-Gottesdienst – „Macht Euch bereit!“

Am dritten Adventssonntag, dem 17.12.2017, sind große Menschen mit kleinen Kindern (0-5 Jahre) um 11:30 Uhr wie- der zum Mini-Gottesdienst in St. Peter und Paul eingeladen. Gedacht sind diese Gottesdienste besonders für Familien, die sich eine Teilnahme an der Eucha- ristiefeier mit kleinen Kindern nicht zutrauen oder beim Mini- Gottesdienst als Ergänzung zum Sonntagsgottesdienst da- bei sein wollen. Das Angebot richtet sich an Familien aus dem ganzen Pastoralverbund.

Der Mini-Gottesdienst findet immer am dritten Sonntag eines Monats statt. Die nächsten Ter- mine im neuen Jahr sind am 21.01.2018 und 18.02.2018.

Telefonseelsorge: 0800-1110111

Wunsch nach Frieden Ausdruck.

Für alle Gestressten und Ge- hetzten, aber auch alle, die nur etwas Ruhe vom Alltag oder dem Trubel des Abends suchen, steht die Kirche St. Peter und Paul, Biegenstraße 18 am 1. De- zember 2017 bis Mitternacht of- fen.

Information und Kontakt:
Pfarrbüro St. Peter und Paul,
Biegenstraße 18, 35037 Mar-
burg Tel.: 06421 16957-0.

Abend der Versöhnung

Am Abend vor dem Dritten Advent feiern die Gemeinden St. Peter und Paul und St. Jo- hannes Ev. gemeinsam einen Abend der Versöhnung. Parallel dazu wird die Gelegenheit zur Beichte, dem Sakrament der Versöhnung, angeboten. An- schließend findet der Vorabend- gottesdienst statt.

Ort: Kirche St. Peter und Paul, Biegenstraße 18, Zeit: Samstag, 16. Dezember 2017 ab 17:00 Uhr.

Theologischer Frühschoppen

Am 3. Dezember lädt die Ku- gelkirchengemeinde nach dem Sonntagsgottesdienst zum theo- logischen Frühschoppen ein. Das Thema ist „Eschatologie – Was bedeutet die Wiederkunft Christi?“ Beginn ist gegen 11:45 Uhr im Kirchensälchen.

Roratemessen

St. Peter und Paul
Mittwochs 6., 13. und 20. De- zember jeweils um 8:00 Uhr KHG, Roncalli-Haus, Oratorium
Freitags 8., 15. und 22. Dezem- ber jeweils um 6:30 Uhr, anschl. Frühstück
Liebfrauen
Mittwochs, 6., 13. und 20. De- zember jeweils um 6:30 Uhr, anschl. Frühstück
St. Franziskus
Samstags, 9. Dez. und 16. De- zember jeweils um 6:30 Uhr, anschl. Frühstück

Bibelabend

Am Montag, dem 11. Dezem- ber, lesen wir über Johannes den Täufer und seine Rolle für das Evangelium Jesu Christi (Joh 1,6-8.19-28). Johannes sieht sich selbst nicht als den Messias, sondern als Rufer in der Wüste, der die Menschen ermahnt, dem Herrn den Weg zu ebnen. Dennoch ist er der erste, der in Jesus das Lamm Gottes erkennt, „das die Sünde der Welt hinwegnimmt“.

Termin: Montag, 11. Dezem- ber 2017, um 19.45 Uhr, Ort: Gemeindehaus St. Franziskus in Cappel, Sommerstraße 8, Ansprechpartner: Andreas Dru- de, Tel: 43997.

Bücherflohmarkt

Am Mittwoch, den 13. De- zember, findet nachmittags wie- der unser Bücherflohmarkt un- ter dem Glockenturm statt. Un- sere Bestände sind durch Neu- zugänge wieder angewachsen. Wir haben Romane, Krimis, Kochbücher und Reiseliteratur zum Planen für den kommen- den Urlaub, außerdem Kinder- bücher, Biographien, Bildbände und viele, viele Sachbücher aus allen Wissensgebieten. Die Bü- cher können gegen eine Spen- de erworben werden.

Ort: Vor der Kirche St. Peter und Paul, Zeit: Mi, 13. 12. 2017, 14 – 17 Uhr.

Friedenslicht aus Bethlehem

Traditionell bringen die Pfad- finder das Friedenslicht am vier- ten Adventssonntag in die Got- tesdienste. Da in diesem Jahr der Vierte Advent auf den Heili- gen Abend fällt, holen die Pfad- finder das Friedenslicht nach dem Dritten Advent in Fulda ab, wohin es aus Bethlehem hinge- bracht wird, und tragen es un- ter der Woche in die Pfarrämter. So wird es am Vierten Advent und Weihnachten in den Gottesdien- sten brennen und kann von dort aus mit nach Hause genommen werden.

Herzlichen Dank den Pfadfin- dern für diesen schönen Dienst!

**Kath. Gottesdienste
nächste Seite!**



St. Johannes

Kath. Kirchengemeinde
St. Johannes Ev.
Ritterstr. 12
Pfr. Franz Langstein
Gemeindereferentin
Birgitta Marx

Sekretärinnen
Monika Bauer und
Annette Starostzik
Tel. 06421/91390
E-Mail:
info@st-johannes-marburg.de
Internet:
www.st-johannes-marburg.de
Bürozeiten:
Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
Mo, Mi, Do 13.30-17.30 Uhr



St. Peter und Paul

Kath. Kirchengemeinde
St. Peter und Paul
Pfarrer Klaus Nentwich
Diakon Dr. Stefan Ohnesorge
Gem.-Ref. Ute Ramb
Gem.ass. Viola Sinsel
Biegenstr. 18, 35037 Marburg
www.peterundpaul-marburg.de

Pfarrbüro

Andrea Glitsch
Roswitha Jokisch
Tel.: 06421-169570
Fax: 06421-16957-20
E-Mail:
info@peterundpaulmr.de
Bürozeiten:
Mo-Fr 9.00-12.30 Uhr
Mi 13.00-16.00 Uhr

Kath. Kindergarten

Leitung:
Bernadette Baumgarten
Biegenstr. 18, 35037 Marburg
Tel. 16957-21

Katholische Gottesdienste in Marburg im Dez. 2017

Sonntag

- St. Peter und Paul**
18.30 Uhr Vorabendmesse
Klinikum Marburg
18.45 Uhr Vorabendmesse
Thomaskapelle
8.30 Uhr Hl. Messe
St. Jakobus, Wenkbach
18.00 Uhr Hl. Messe
St. Franziskus, Cappel
9.30 Uhr Hl. Messe
Kapelle Elisabeth-Altenh.
9.45 Uhr Hl. Messe
St. Peter und Paul
10.00 Uhr Hl. Messe
u. Kinder-Gottesdienst
St. Johannes
10.30 Uhr Hl. Messe
(nicht am 19. November)
18.00 Uhr Hl. Messe
Liebfrauen
9.00 Uhr Hl. Messe poln.
11.00 Uhr Hl. Messe
St. Martin, Wehrda
11.30 Uhr Hl. Messe
(1., 3. und 5. So)
Maria Königin, Cölbe
11.30 Uhr Hl. Messe
(2. und 4. Sonntag)

Montag

- Kapelle Elisabeth Altenh.**
7.30 Uhr Hl. Messe
St. Franziskus
19.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag

- St. Johannes**
28. November
8.30 Uhr Morgengebet mit
anschließendem Frühstück
Thomaskapelle
17.30 Uhr Hl. Messe
St. Peter und Paul
18.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch

- Kapelle Elisabeth Altenh.**
7.30 Uhr Hl. Messe
St. Peter und Paul
8.00 Uhr Hl. Messe
(nicht am 27.12.)
St. Franziskus
18.00 Uhr Hl. Messe
Oratorium KHG
19.00 Uhr Hl. Messe (i. Sem.)

Donnerstag

- Altenheim St. Elisabeth**
9.45 Uhr Hl. Messe
St. Franziskus
18.00 Uhr Hl. Messe
St. Peter und Paul
18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag

- Kapelle Elisabeth Altenh.**
7.30 Uhr Hl. Messe
St. Franziskus
9.00 Uhr Hl. Messe (1. Fr.)
St. Peter und Paul
12.15 Uhr Hl. Messe
Liebfrauen
18.00 Uhr Hl. Messe
St. Johannes
18.30 Uhr Hl. Messe
DRK-Altenheim
10.30 Uhr Andacht (3. Fr.)

Samstag

- St. Peter und Paul**
9.00 Uhr Morgengebet

- Bonifatiuskapelle**
9.30 Uhr Hl. Messe
17.00 Uhr Hl. Messe mit
oriental. Christen (3. Sa.)
St. Jakobus, Wenkbach
18.00 Uhr Hl. Messe
(2. und 16. Dezember, am
16. Dezember ab 17.30 Uhr
Beichtgelegenheit)

Besondere Gottesdienste

St. Peter und Paul

- Sa 17.30 Uhr**
Beichtgelegenheit
Do 17.45 Uhr
Eucharistische Anbetung
So 03.12.,
10.00 Uhr Familienmesse in
St. Peter und Paul, anschl.
Kirchenkaffee
Mi 06.12., 13.12., 20.12.
8.00 Uhr Rorate-Messe in
St. Peter und Paul
Sa 09.12., 23.12.,
16.30 Uhr Hl. Messe
in kroatischer Sprache
So 10.12.,
9.00 Uhr Hl. Messe
in St. Peter und Paul
10.30 Uhr Pontifikalamt zum
60jährigen Kirchweijubiläum
in Cölbe mit Bischof
Heinz Josef Algermissen
Mi 13.12.,
16.30 Uhr Beichte und Fest
der Erstkommunionkinder
Sa 16.12.,
17.00 Uhr Abend der Versöh-
nung mit Beichtgelegenheit
gemeinsam mit St. Johannes
So 17.12.,
11.30 Uhr Mini-Gottesdienst
So 24.12., Heiligabend
16.00 Uhr Weihnachtslob mit
Krippenspiel in St. Peter und
Paul
17.00 Uhr Weihnachtslob mit
Krippenspiel in Cölbe
17.00 Uhr Christmette in
kroatischer Sprache in
Wehrda
21.00 Uhr Christmette in
St. Peter und Paul
Mo 25.12., Weihnachten
10.00 Uhr Festgottesdienst in
St. Peter und Paul
11.30 Uhr Festgottesdienst in
Wehrda
17.00 Uhr weihnachtlicher
Trostgottesdienst
Di 26.12.,
10.00 Uhr Hl. Messe
in St. Peter und Paul
11.30 Uhr Hl. Messe in Cölbe
So, 31.12.,
17.00 Uhr Jahresschluss-
messe in St. Peter und Paul

St. Johannes

- Fr 18.00 Uhr**
Beichtgelegenheit
So, 03.12.
10.30 Uhr Eucharistiefeier
(mit Cantoretti)
So, 10.12.
10.30 Uhr Kinderwortgottes-
dienst im Sälchen
So, 17.12.
18.00 Uhr das Friedenslicht

- wird von den Pfadfindern
gebracht
So, 24.12. Heiligabend
16.00 Uhr Kinder-Krippen-
feier
17.00 Uhr Christmette in
St. Jakobus, Wenkbach
22.30 Uhr Christmette
(mit Chor)
Mo, 25.12.
10.30 Uhr Festgottesdienst
(mit Chor)
18.00 Uhr Weihnachtsvesper
Di, 26.12.
10.30 Uhr Heilige Messe
Mi, 27.12.
18.00 Uhr Patronatsfest (mit
Blechbläserquintett Marburg
Brass)
So, 31.12.
17.00 Uhr ökumenische
Jahresschlussandacht in
Matthäus, Ockershausen
Mo, 01.01.2018
19.00 Uhr Festgottesdienst

Liebfrauen

- Di 16.00 Uhr** Anbetung
Rosenkranz
Di, 17.00 Uhr
Bonifatiuskapelle
Di, 20.00 Uhr Taizégebet
Vesper und Rosenkranz
Fr, 17.00 Uhr
Fr 9.00-21.00 Uhr Anbetung
Beichtgelegenheit
Fr, 17.15 – 17.45 Uhr
Sa, 9.00 Uhr
**Besondere Beichtgelegen-
heiten entnehmen Sie dem
aktuellen Pfarrbrief**
So, 24. Dezember
Liebfrauenkirche 16:00
Weihnachtslob mit Krippen-
spiel, Segnung der Kinder
Liebfrauenkirche 20:00
Christmette (poln.)
Liebfrauenkirche 21:30 Musik
zur Heiligen Nacht
Liebfrauenkirche 22:00
Christmette
Am 25. Dezember
Thomaskapelle
8.30 Uhr Hl. Messe
Liebfrauenkirche
9:00 Hl. Messe (poln.)
Liebfrauenkirche 11:00
Liebfrauenkirche 16:00 Oase
der Stille mit Anbetung
Am 26. Dezember
Thomaskapelle
8.30 Uhr Hl. Messe
Liebfrauenkirche 9:00
Hl. Messe (poln.)
Liebfrauenkirche 11:00
Hl. Messe
Am 31. Dezember
Bonifatiuskapelle
23:00-24:00 Anbetungs-
stunde zum Jahreswechsel
St. Franziskus
Eucharistische Anbetung
Mi 16.30 Uhr
Vesper und Rosenkranz
Mi 17.05 Uhr

- Beichtgelegenheit**
siehe Liebfrauen
So 03.12.
14.00 Uhr Hl. Messe mit
Vorstellung der Erst-
kommunionkinder 2018,
anschließend Gemeinde-
nachmittag
Sa 09.12.
6.30 Uhr Rorate, anschl.
Frühstück
So 10.12.
9.30 Uhr Lat. Hochamt
Sa 16.12.
6.30 Uhr Rorate, anschl.
Frühstück
Mo 18.12.
19.00 Uhr Hl. Messe
Die Pfadfinder überbringen
das Friedenslicht
So 24.12. Hl. Abend
9.30 Uhr Hochamt
22.00 Uhr Christmette
Mo 25.12.
9.30 Uhr Hochamt
Di 26.12.
9.30 Uhr Festmesse,
Musikalische Mitgestaltung:
Ebsdorfer Posaunenchor
So 31.12. Silvester
9.30 Uhr Hochamt
17.00 Uhr Hl. Messe zum
Jahresschluss
22.30 Uhr Eucharistische
Anbetung zum
Jahreswechsel

Adressen:

- Bonifatiuskapelle –**
Großseelheimer Str. 10
**Kapelle St. Elisabeth-
Altenheim,**
Lahnstraße
Liebfrauen –
Großseelheimer Str. 10
Maria Königin –
Cölbe, Gartenstraße
Oratorium der Kath.
Hochschulgemeinde –
Johannes-Müller-Str. 19
St. Franziskus –
Cappel, Sommerstr. 7
St. Jakobus –
Wenkbach
St. Johannes
(Kugelkirche) Oberstadt
St. Martin –
Wehrda, Im Loh
St. Peter und Paul –
Biegenstraße
Thomaskapelle –
Chemnitzer Str. 2

Kontakt zu den katholischen KiM-Seiten: E-Mail:
kim.katholisch@gmail.com



Evangelische Gemeinschaft Marburg-Ortenberg

Tabor-Gemeindezentrum
An der Schäferbuche 15,
35039 Marburg
Kontakt: Stefan Piechottka
Tel.: MR 617672
E-Mail: info@mr-ortenberg.de
Weitere Informationen:
www.mr-ortenberg.de

Gerne schicken wir Ihnen unser Gemeindemagazin „dichtdran“ kostenlos zu.
Uns zu besuchen ist ganz leicht: Vom Hauptbahnhof laufen Sie über den Ortenbergsteg immer geradeaus (ca. 15 Minuten) die Dürerstraße hoch. Wenn Sie mit dem Bus kommen, dann steigen Sie an der Haltestelle „Tabor“ aus und wenn Sie einen Parkplatz für Ihr Auto suchen, dann finden Sie ausreichend davon auf dem großen Platz am Ende der Dürerstraße.

Gottesdienste 10 Uhr

Jeden Sonntag um 10:00 Uhr. Parallel dazu findet ein Kindergottesdienst statt.
Eltern mit Kindern unter drei Jahren können den Gottesdienst in einem eigenen Raum verfolgen, der durch ein großes Glasfenster mit dem Gottesdienstraum verbunden ist. Nach dem Gottesdienst laden wir Sie zu einer Tasse Kaffee oder Tee ein. Eine gute Möglichkeit, um das Gehörte zu vertiefen oder um Menschen kennen zu lernen.



- 03.12. Gottesdienst zum 1. Advent (Predigt: Dr. Thorsten Dietz)
- 10.12. Konzertgottesdienst mit N'Joy (Predigt: Stefan Piechottka)
- 17.12. Gottesdienst zum 3. Advent (Predigt: Rolf Hose)
- 24.12. Heiligabend-Familiengottesdienst um 16:30 Uhr (Predigt: Stefan Piechottka)
- 25.12. Weihnachtsgottesdienst (Predigt: Dr. Norbert Schmidt)
- 31.12. Jahresabschlussgottesdienst um 19:00 Uhr (Predigt: Stefan Piechottka)



Evang. Gemeinschaft Marburg-Süd

Schwanallee 37, 35037 Marburg
Kontakt: Robert Höppe
Tel.: 06421 8099906
Handy: 0178/1356173
Mail: pastor@marburg-sued.de
Für Kinder & Teens:
Theresa Ickler
E-Mail: jugendreferentin@marburg-sued.de
Tel. 06421/27223 Handy: 01573/4444137
Infos im Netz: www.mr-sued.de
www.ec-jems.de (junge Erwachsene.)
www.sola4you.de (Teens)

Gottesdienste 10 Uhr

- 03.12. 15:00 Uhr Adventsfeier mit Kaffeetrinken
Robert Höppe
- 10.12. Dennis Schmidt
- 17.12. Detlef Häußler
- 24.12. 15:00 Uhr Heiligabendfeier mit Krippenspiel
Robert Höppe
- 26.12. Martin Till
- 31.12. 18:00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst
Robert Höppe

Besondere Events

24.12. 18:00 Uhr
Weihnachtsfeier für alle

Wochenprogramm

Mo 16.00 Uhr Mo-Bibelstunde

für Kinder und Jugendliche

(* in den Ferien nur nach Abspr.)
So 10.00 Uhr Kindergottesdienst (parallel zum Godi)
Do 16:00 Uhr Teenagerkreis (12-14 J.) i. Tabor Gemeindezent.
Fr 19.00 Uhr „ec-jems“ (junge Erwachsene, ab 18 J.)
www.ec-jems.de
Sa 18:00 Uhr EC-Jugendkreis „sola4you“ (15-18 Jahre)*
www.sola4you.de

Regelmäßig, aber nicht wöchtl.

Mi 20:00 Uhr Männerstammtisch MR-Süd & Ortenberg
Infos im Netz:
www.stammtisch-mr-ortenberg.de

Hauskreise

Viele unserer Freunde und Mitglieder treffen sich unter der Woche in Kleingruppen, um sich über ihr Leben und ihren Glauben auszutauschen. Termine und Orte der verschiedenen Hauskreise erfahren Sie bei Christian Wagner (christian@mr-sued.de / 06421-1866264).



Christus-Treff

Gottesdienst Donnerstag

20 Uhr in der Luth. Pfarrkirche

CT am Donnerstag im Advent

- 07.12. **Advent. Jesus kommt – wieder**
mit Sebastian Baum
- 14.12. **Advent. Kleinkunst trifft Verkündigung**
mit Christian Graß und Team
- 21.12. **Jahresabschluss-Gottesdienst**
mit Ulrich Hilzinger

28. Dez. Kein CT am Donnerstag

Gottesdienste Sonntag

Im ChristHaus, Georg-Voigt-Str. 21, um 10 und 12 Uhr, parallel Kinder-CT mit altersgerechtem Programm (nur um 10.00 Uhr)

24.12. Heiligabend

15 + 17 Uhr Weihnachts-gottesdienste
23 Uhr ChristMette

Weitere Angebote

TeenZone,
Fr 18.30 Uhr ChristHaus,
ConneCT: junge Erwachsene,
facebook.com/connect.marburg
InCo: Internationale Begegnung,
So 18.30 Uhr ChristHaus
03.12. Gospelkonzert
20 Uhr Evangeliumshalle Wehrda

Christus-Treff Richtsbg.

Gottesdienst am 1. u. 3. Sonntag im CenTral (Sudetenstr. 26b) um 16.00 Uhr. Weitere Angebote unter: www.ct-central.de

Con:Text

Gutes lesen, Gutes finden, Gutes tun
Buchcafé, second hand und mehr
Wettergasse 42, Mo-Sa 10-18 Uhr
www.context-marburg.de

Herzlich Willkommen!

ChristHaus: Georg-Voigt-Str. 21
Büro: Steinweg 12, 35037 Marburg
Kontakt: Tel. 64470, Fax 64463
buero@christus-treff-marburg.de
www.christus-treff-marburg.de



EFG-Marburg Uferkirche

www.efg-marburg.de
Ansprechpartner:
Stefan Kühne 06421/487379
Silke Teper 06426/921450

Regelmäßige Veranstaltungen in der Uferkirche: Uferstraße 10b

sonntags 10 Uhr: Gottesdienst

Zeitgleich zu den Gottesdiensten:
Arche Kunterbunt (für Kinder)

- 03.12.: S. Teper (Abendmahl)
- 10.12.: G. Kissel
- 17.12.: D. Weiland
- 24.12.: S. Teper

Im Anschluss
an den Gottesdienst:
Glaubenskurs (14-tägig)

dienstags 18 Uhr:
Bibelgespräch
Eingang: Studentenwohnheim
Biegenstr. 57

donnerstags 18:45 Uhr:
Gebetstreff (14-tägig)

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindezentrum Damaschkeweg 11b:

dienstags 9:30 Uhr
Gebetstreff
(14-tägig)

dienstags 15 Uhr:
Seniorenkreis
(12.12.)

Regelmäßige Veranstaltungen in der Sporthalle der GS Niederwalgern:

freitags 17:30 Uhr:
Volleyball



Anskar-Kirche

Kontaktadresse:

Pastor Alexander Hirsch
Fischteich 28, 35043 Marburg
Tel. 06421/9484186
marburg@anskar.de
www.anskar-marburg.de

Gottesdienstadresse:

Uferkirche, Uferstraße 10b,
35037 Marburg

Gottesdienste

Jeden Sonntag 16-18 Uhr mit
Abendmahl und parallelem Kin-
dergottesdienst. Anschließend
Segnungsgebet und Zeit für Be-
gegnung und Gespräch im Ge-
meindebistro. I. d. R. jeden ersten
Samstag im Monat 18-20 Uhr English
Worship Service.

- Sa 02.12. English Worship
Service
Alexander Hirsch
- So 03.12. Alexander Hirsch
- So 10.12. Silas Bodenhöfer
- So 17.12. Matthias Rüb
- So 24.12. 16 Uhr Heiligabend-
gottesdienst
Alexander Hirsch
- Di 26.12. 10 Uhr Weihnachts-
gottesdienst
Alexander Hirsch
- So 31.12. 16 Uhr Jahresschluss-
gottesdienst
Matthias Rüb

Gebetstreffen

Ohne Gebet läuft nichts – das ist
unsere Überzeugung.
Gebetstreffen jeden Donnerstag
von 8–9 Uhr in der Uferkirche (Ein-
gang Studentenwohnheim) und
wöchentlich an wechselnden Wo-
chentagen in Privatwohnungen (In-
fo auf Anfrage).

Hauskreise

Jede Woche an verschiedenen
Wochentagen treffen sich unsere
Hauskreise an verschiedenen Or-
ten in Marburg sowie zwischen
Lahntal und Neustadt, zwischen
Wetter und Lohra. Gäste sind
herzlich willkommen! Nähere Infos
bei Pastor A. Hirsch.

Royal Rangers

Christliche Pfadfinder, jeden Frei-
tag (Pause in den Herbstferien)
16.30-19 Uhr am Ortenberg (Treff-
punkt Parkplatz Tabor, Pause in
den Ferien), für Kinder und Ju-
gendliche im Schulalter.
Weitere Infos unter www.anskar-marburg.de/royalrangers.



Freie evangelische Gemeinde Marburg

Cappeler Strasse 39
Pastor Thomas Zels
Jugendreferent
Sebastian van Marwyk
info@feg-marburg.de
Büro Tel. 06421 8 09 66 54
www.feg-marburg.de

Gottesdienste 10 Uhr

Besonderes:
10. Dezember
Familiengottesdienst mit
Weihnachtsstück des
Kindergottesdienstes
17. Dezember
Abendmahlgottesdienst
24. Dezember 16:00h Christmette
31. Dezember 17:00h
Jahresschlussgottesdienst
jeden Sonntag
Kindergottesdienst (4-12 Jahre);
Kinderbetreuung (2-4 Jahre); El-
tern-Kind-Raum mit Fenster zum
Gottesdienst und Tonübertragung.
Alle Predigten gibt es als Podcast.

Hauskreise

Gäste sind in unseren Kleingrup-
pen herzlich willkommen.
Hauskreiskoordinator: Hendrik
Hoekstra, hendrik.hoekstra@
feg-marburg.de

Kinder & Jugend

Mi 9:30 Uhr Spielkreis (0-3 J.)
Do 16:30 Uhr Jungschar (6-12 J.)
Fr 19:00 Uhr YouFN (13-19 J.)

Stud., junge Erwachsene

Mo 19:30 Uhr commeo (18-30 J.)
commeo@feg-marburg.de

Senioren

Jeder vierte Mi. im Monat 15:00
Uhr im Gemeindezentrum

Bücher Galerie

Karten, Bibeln, christliche
Literatur, Kalender, jeden Sonntag
nach dem Gottesdienst

Gemischter Chor

Jeden Montag um 19:45 Uhr im
Gemeindezentrum

Besonderes

Senioren Adventsfrühstück
Mittwoch 6.12. 9:00 Uhr
Ein reichhaltiges Buffet, Lieder,
Texte und eine frohe Gemein-
schaft erwarten uns
Weihnachtsgitarrenkonzert
„Joy“ mit Martin Moro,
Sonntag 17.12. 19:00 Uhr,
Eintritt EUR 10



Christchurch

Liebigstraße 15a, 35037 Marburg

Contact

Ulrike Brodbeck
phone: 06421 80 399 29
mail: ulrike.brodbeck@emk.de

Service / Gottesdienst

You are welcome to our inter-
national and ecumenical bilingual
SERVICE:
Sunday morning at 10:00 am -
monthly at the first (03.12.) and
the last Sunday (31.12.)!
- international and ecumenical
EVENING PRAYER with a liturgy
from Iona Community and songs
from Taizé: Every Tuesday eve-
ning at 6:00 pm!

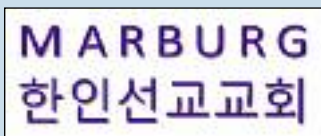
Special Events

German and international
Christmas hymns and songs:
Friday, 4 pm (Dec 1 / 8 / 15 / 22)
Breakfast:
Sat. Dec 9, from 9:30 am

Sie sind herzlich willkommen zu
unseren zweisprachigen
Gottesdiensten:
Sonntagmorgens, um 10 Uhr –
jeweils am ersten (03.12.) und
letzten (31.12.) So des Monats.
- zum internationalen und ökume-
nischen Abendgebet, in der
Tradition von Iona mit Liedern aus
Taizé:
Dienstagabend, um 18 Uhr –

Besond. Veranst.

Offenes Singen: internationale u.
deutsche Weihnachtslieder frei-
tags ab 16 Uhr
Frühstück: Sa, 9.12. ab 9.30 Uhr
Weitere Informationen finden sich
im Schaukasten und auf unserer
Homepage.



Koreanische Gemeinde

Die protestantische Gemeinde der
koreanisch sprechenden Christen
Marburgs trifft sich in der Christ
Church und lädt zu den folgenden
Veranstaltungen in koreanischer
Sprache herzlich ein:

Wochenprogramm

Jeden Sonntag um 12:00 Uhr
zum Gottesdienst, mit gemeinsa-
mer Mahlzeit im Anschluss.
Jeden Mittwoch, um 18:30 Uhr
zum Bibelgespräch und Gebet.

Kontakt

Pastor Kyoung-Ju LEE
Telefon: 0152-25660874
mail: 77ramyun@hanmail.net
Pastor Dr. Sung-Goo Hong
Telefon: 0174-2433201
mail: pastor_hong@hotmail.com



Selbständige Ev.-Luth. Kirche (SELK) Auferstehungskirche

Barfüßertor 6
Pfarramt
Pfarrer Manfred Holst
Savignystr. 11a,
35037 Marburg
Tel: 06421-21777
Fax: 06421-252001
e-mail: marburg@selk.de

Gottesdienste

05.11., 21. So nach Trinitatis,
11.15 Uhr: Beichte / Abendmahls-
gottesdienst (Pfr. i. R. H.-G. Wa-
lesch) / im Anschluss: Kirchenka-
ffee
12.11.,
Drittletzter So im Kirchenjahr,
11.15 Uhr: Gottesdienst / im An-
schluss: Kirchenkaffee
19.11.,
Vorletzter So im Kirchenjahr,
11.15 Uhr: Gottesdienst / im An-
schluss: Kirchenkaffee
22.11., Buß- und Bettag,
20.00 Uhr Gottesdienst (Vikar
A.Reitmayer)
26.11., Ewigkeitssonntag,
11.15 Uhr Beichte / Abendmahls-
gottesdienst / im Anschluss: Ge-
meindeversammlung mit der
Wahl/Wiederwahl der Kirchenvor-
steherinnen / Kirchenvorsteher

Vorankündigung:

07.12.,
18.00 Uhr: Konzert des Chores
des Hl. Wladimir, Moskau, in der
SELK-Kirche, Dreihäuser, Raiffei-
senstr.
08.12.,
19.30 Uhr: Konzert des Chores
des Hl. Wladimir, Moskau in der
SELK-Kirche zu Warzenbach,
Gasse

Die Auferstehungskirche ist wo-
chentags zu bestimmten Zeiten ge-
öffnet.

Genauere Informationen zu den
Öffn.-Zeiten können im Pfarramt er-
fragt werden.

Weitere Informationen auch auf der
Homepage:
www.selk-marburg.de
Mail: marburg@selk.de

Leserbrief

Zum Artikel „Wer darf am Abendmahl teilnehmen?“ von chrismon-Redakteur Burkhard Weitz aus der Oktober KIM, S. 35, schreibt Dechant Franz Langstein im Namen der Pastoralen Dienstgemeinschaft der Katholischen Kirche in Marburg:

Hier wird ein Priester aus der Erzdiözese Freiburg zitiert, der sagt, dass er eigentlich einer geschiedenen Frau die Kommunion nicht reichen dürfe. Im weiteren Verlauf des Artikels wird über den Mann, der die geschiedene Frau geheiratet, gesagt: „Ebenso müsste der Priester auch den Mann ausschließen.“ Sein angebliches Vergehen: Er hat die geschiedene Mutter zweier erwachsener Kinder geheiratet“.

Diese Formulierungen sind befremdlich und fördern ein Bild von der katholischen Kirche in die Öffentlichkeit, das so nicht stimmt. Es entsteht der Eindruck: Hier die enge und sture katholische Kirche – dort die einladende und freie evangelische Kirche.

Dazu ist zu sagen:

Erstens ist die Zulassung zur Kommunion in der katholischen Kirche im letzten immer Gewissenssache und niemand wird von der Kommunion abgewiesen.

Zweitens hat das letzte Schreiben des Papstes, Amoris laetitia, gerade im Kapitel 8 darauf hingewiesen, dass die Frage nach der Zulassung zur Kommunion nicht zuerst kirchenrechtlich, sondern pastoral zu lösen sei. Der Freiburger Priester scheint sich aber allein auf das Kirchenrecht zu berufen. Und

genau das wird im KIM veröffentlicht, so dass die andere, pastorale Sichtweise der katholischen Kirche gar nicht zur Sprache kommt und aufgrund dieser Einseitigkeit ein falsches Bild in der Öffentlichkeit erzeugt wird.

Drittens ist die Formulierung „sein angebliches Vergehen“ absolut nicht sachgerecht.

Unsere Bitte an die KIM-Redaktion: Es sollten doch bitte keine Angelegenheiten der je anderen Konfession veröffentlicht oder kommentiert werden, ohne diese Konfession vorab zu fragen, ob das so richtig ist. Ich meine: Wir schreiben ja auch nicht über die Angelegenheiten der evangelischen Kirche. Das steht uns nicht zu. Deshalb unsere Bitte: Es sollten evangelische Autoren nichts über unsere Angelegenheiten schreiben, schon gar nicht in dieser Einseitigkeit.



Durch die Nacht

Nicht jeder Engel ist eine Lichtgestalt. Manch einer steht auch im Schatten. Und erwartet am Rande des Tages den einen Menschen, der ihn braucht, auf dem Weg durch die Nacht.

TINA WILLMS



Ev. Kirche Cappel

Pfarrerin T. Zeeden (Bezirk Cappel I und Beltershausen)
Pfarramt1.cappel@ekkw.de
☎ 06424-5183

Pfarrer W. Glänzer (Bezirk Cappel II mit Ronhausen und Bortshausen)
Pfarramt2.cappel@ekkw.de
☎ 43646

Gemeindebüro: Frau Rauch
MI 15-17 ☎ 46420

Gottesdienste 10.30 Uhr

- 03.12. Zeeden mit Posaunenchor
- 10.12. Zeeden, Bodenstein, Kita-Team mit Kita Zur Aue
- 17.12. Glänzer mit Kirchenchor
- 25.12. Zeeden
- 26.12. Blanke, Sprenger, Glänzer mit Chorgemeinschaft

Besondere Gottesdienste, Veranstaltungen

- 10.12. 10.30 Uhr Haidepark-Glänzer, Walter mit Flötenkreis
- 24.12. 15.00 Uhr Glänzer, Wulff Krippenspiel für die Kleinen
- 24.12. 16.30 Uhr Konfirmand/innen, Iske, Zeeden Krippenspiel für die Größeren
- 24.12. 18.00 Uhr Glänzer
- 24.12. 22.00 Uhr Team Christmette
- 07.12. 20.00 Uhr Ökumen. Gesprächskreis in St. Franziskus „Adventlicher Abend“ Pfrin. Zeeden, Pfr. Klatt, K. Gröninger, G. Müller

Junge Kirche Cappel

Kinderkirche am Samstag
Informationen bei:
Mike Bodenstein ☎46180

Ev. Jugendhaus Cappel

Informationen bei: Mike Bodenstein und Lars Iske (46180)

Ev. Kindertagesstätte

Informationen bei:
Katharina Koch ☎44941

Gemeindebrief

Gemeindebrief erhältlich über das Gemeindebüro (46420)

Der hellwache Poet



Die Familie wollte mit ihrem Freitod niemanden gefährden: Bevor sie am 11. Dezember 1942 aus dem Leben schieden, klebte Frau Klepper einen Zettel für die Hausgehilfin mit der Aufschrift „Vorsicht Gas!“ an die Küchentür. Zwei Tage zuvor war dem Romanautor und Liederdichter Jochen Klepper (Bild) beim Gespräch mit dem Gestapo-Gewaltigen Adolf Eichmann endgültig klargeworden, dass es keine Ausreise-Genehmigung für seine jüdische Frau Hanni und die Tochter Renate geben würde.

Als Journalist war Jochen Klepper im Evangelischen Presseverband Breslau verantwortlich für die Rundfunkarbeit gewesen. Er führte Regie, gab den gerade erst eingeführten Morgenandachten ihre Form, schrieb für Tageszeitungen und hielt Vorträge. 1931 wechselte er als Redaktionsassistent an das Berliner Funkhaus.

Nach der Machtübernahme durch die Nazis verlor er als Ehemann einer Jüdin seine Anstellung – und verlegte sich auf das Schreiben von Romanen. Kleppers wahre Leidenschaft aber galt den Kirchenliedern. Der hellwache Poet hielt ebenso unverbrüchlich an der Kirche fest, wie er ihr kritisch gegenüberstand; vor allem verübelte

er den Kirchenleitungen ihren Verrat am Juden Jesus: „Was an den Juden geschieht“, notierte er 1938, „ist eine schwere, schwere Glaubensprüfung – für die Christen.“

Im selben Jahr erschien sein erstes Liederbändchen „Kyrie“: Texte, die von tiefer Vertrautheit mit der Bibel zeugen und in der protestantischen Frömmigkeit beheimatet, zugleich aber der Niederschlag sehr persönlicher Glaubenserfahrungen sind. Dunkle, aus dem Schmerz geborene Gesänge, die Finsternis und Verzweiflung nicht ausblenden und doch voller Hoffnung sind.

Währenddessen zogen sich die dunklen Wolken immer drohender über der Familie zusammen. Die Tochter Brigitte durfte noch nach England ausreisen; als für ihre Schwester Renate Anfang Dezember 1942 endlich eine Einreisegenehmigung aus Schweden eintraf, war es zu spät. Die Familie schied freiwillig aus dem Leben – am 11. Dezember 1942. Jochen Kleppers Tagebuch endet mit den Sätzen: „Über uns steht in den letzten Stunden das Bild des segnenden Christus, der um uns ringt. In dessen Anblick endet unser Leben.“

*Christian Feldmann
Foto: epd bild*

Mitgefühl mit den Wehrlosen

Vor hundert Jahren wurde Heinrich Böll geboren

Als er mit 33 Jahren den literarischen Durchbruch schaffte und 1951 den Preis der „Gruppe 47“ überreicht bekam, 1000 DM in großen Scheinen, flüsterte er einem Kollegen atemlos zu: „Ich muss sofort zur Post laufen und das Geld überweisen! Meine Kinder hungern und schlafen im Kohlenkasten.“

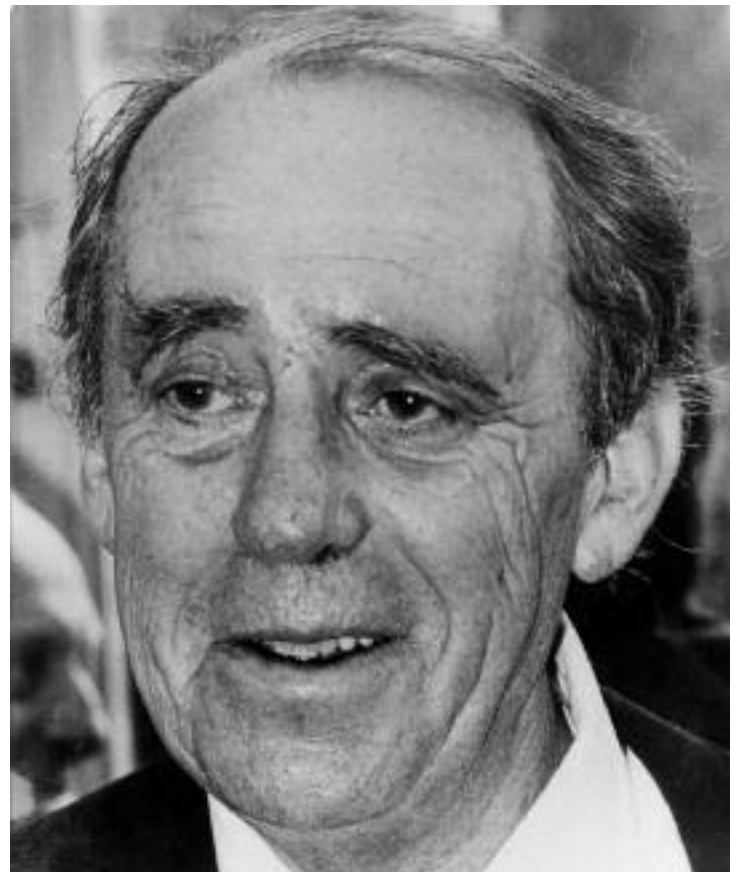
Heinrich Böll, geboren am 21. Dezember 1917, hat die schlimmen Nachkriegsjahre nie vergessen und auch nicht seine grauenvollen Erlebnisse auf den Schlachtfeldern, die er unbarmherzig realistisch schilderte, die Schuldigen beim Namen nennend. Mitgefühl mit den Wehrlosen, gesellschaftliche Verantwortung der Literatur, Sehnsucht nach Gerechtigkeit und eine erfinderische Phantasie, wenn es um die nötigen Veränderungen ging – das blieben seine Themen. Böll war ein vornehmer, kämpferischer Intellektueller, den jeder verstehen konnte, ein Radikaldemokrat aus Sorge um kostbare Werte.

Während des Kalten Krieges hielt er intensive Kontakte zu Literaten des Ostblocks. Dem Dissidenten Alexander Solscheni-

zyn gab er Asyl in seinem Haus im Eifeldorf Langenbroich. Als er mahnte, auch mit der Baader-Meinhof-Bande nach den Regeln des Rechtsstaats umzugehen, rückte man ihn in die geistige Nähe von Terroristen.

Aus der katholischen Kirche waren er und seine Frau Anneliese bereits 1976 ausgetreten, nicht aber aus der Gemeinschaft der an den armen Jesus Glaubenden. Er warf seiner Kirche vor, blind eine bestimmte politische Fraktion zu unterstützen, keinen Widerstand gegen die Hochrüstung zu leisten, wiederverheirateten Geschiedenen die Kommunion zu verweigern, ihre Kirchensteuern aber bedenkenlos zu kassieren. In seinen Erzählungen und Romanen („Das Brot der frühen Jahre“, „Ansichten eines Clowns“, „Gruppenbild mit Dame“) kämpfte er mit Sarkasmus gegen Heuchelei und Unmenschlichkeit, wo sie sich mit frommer Tünche maskierten. Im Sommer 1985 starb Heinrich Böll. An seinem Grab spielten Sinti und Roma melancholische Lieder.

*Christian Feldmann
Foto: epd bild*



Impressum:

Kirche in Marburg (KiM) wird als kostenloses Informationsblatt in der Kernstadt Marburgs und den Stadtteilen Marbach, Ockershäuser und Richtsberg verteilt.

Herausgeber ist der Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden Marburg in Zusammenarbeit mit den katholischen Pfarrgemeinden Marburg-Stadt und der Evangelischen Allianz.

Alle Daten bitte senden an
kim-daten@gmx.de

Redaktionsleiter:
Christoph Seitz, ev.
Tel.: 33105;
Mail: c.seitz@ekkw.de



Stellvert. Redaktionsleiterin:
Eva Gottschaldt, ev.
Tel. 961961;
Mail: tablo@t-online.de

Redaktionsassistentin:
Ines Dietrich
Tel.: 06421-3093216;
Mail: dietrichines@gmx.de



Redaktion:
Hans Dohmen;
röm.-kath.

Wolfgang Huber, ev.



Regina Neumann, ev.



Iris Kammerer,
röm.-kath.

Parvis Rahbarnia



Hartmut Raatz, selk

Werbung:
Verlag Wort im Bild,
Tel. 06047-9646-0
E-Mail: info@wortimbild.de

Auflage: 9.500 Exempl.

Layout:
Schumacher Informations-Design
Erich Schumacher
schumacher.id@web.de

Druck:
Verlag Wort im Bild,
Altenstadt
Tel. 06047-9646-0
E-Mail: info@wortimbild.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser/-innen. (Die Verantwortung für Inhalte und Fotos der Seiten der Gemeinden und Einrichtungen liegt bei den jeweiligen Gemeinden und Einrichtungen selbst. Diese Seiten werden mit den gelieferten Materialien von der Redaktion lediglich aufbereitet und gestaltet.) Für die Inhalte von Links wird keine Verantwortung übernommen. Nachdruck darf nur mit Genehmigung erfolgen. Wir übernehmen keine Haftung für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos.

Redaktionsschluss immer der 1. Tag des Vormonats. Für die Ausgabe Jan.-Feb. 2018:

1. Dez. 2017

www.kim-ekmr.de

Die Postanschrift für alle Zusendungen ist:

Redaktion
„Kirche in Marburg“
Ockershäuser Schulgasse 35
35037 Marburg

Wasser für alle

59. Aktion von Brot für die Welt setzt Zeichen für mehr Wasser-Gerechtigkeit weltweit

Fast 700 Millionen Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Jeder Dritte lebt ohne sanitäre Einrichtungen. Die Wasserknappheit trifft vor allem die Menschen in den Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas. Auf dem Land muss das knappe Wasser oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Es sind meist Frauen, die das kostbare Gut kilometerweit schleppen müssen. Deshalb unterstützt Brot für die Welt mit seinen Partnerorganisationen vor Ort Menschen dabei, Brunnen und Toiletten zu bauen und klärt über Hygiene auf.

Wasser ist ein Geschenk Gottes. Das ist die klare Botschaft der Bibel.

Doch der Zugang zu Wasser wird für viele Arme immer schwerer. Dazu trägt auch bei, dass etwa ein Fünftel des weltweit in der Landwirtschaft eingesetzten Wassers in „virtueller“ Form ins Ausland exportiert

wird. Auch für unsere Ernährung oder unsere Kleidung werden Felder in trockenen Regionen zum Beispiel für Futtersoja oder

Baumwolle aufwändig bewässert. Dieses Wasser fehlt dann den Menschen vor Ort.

Die Partnerorganisationen

von Brot für die Welt kämpfen gegen den Land- und Wasserraub durch internationale Konzerne.

Aber Brot für die Welt setzt sich auch dafür ein, dass hiesige Landwirtschaft und Industrie verantwortungsbewusster und nachhaltiger mit der Ressource Wasser umgehen. Zusätzlich kann jeder und jede von uns durch den Kauf regionaler und saisonaler Produkte helfen, den Import virtuellen Wassers aus den trockenen Regionen der Welt zu reduzieren. Denn Wasser ist ein öffentliches, aber endliches Gut – für alle Menschen weltweit.

Helfen Sie mit, damit Wasser – unsere wichtigste natürliche Ressource – allen Menschen gerecht zugute kommt!

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN:
DE10100610060500500500
BIC: GENODE1KDB



Kieni Nzimbi (14 Jahre) stillt seinen Durst. Im aufgestauten Sand des ausgetrockneten Flussbettes speichert sich das durch das Sediment gereinigte und trinkbare Wasser.

Foto: Christoph Püschner / Brot für die Welt

Für ein gutes Stadtklima!



STADTWERKE  MARBURG

Stadtwerke Marburg GmbH, Am Krekel 55, 35039 Marburg, ☎ 06421/205-505, www.stadtwerke-marburg.de